

Hbh

Kw
1280

4^o Russ. 36^r

Ilbh

VII
709

Kw 1280

43 11052.36

16h

11

106

14

4° Russ. 36^r

Der

Codex Zamoscianus

enthaltend

Capitel I—XXIII, 8. der Origines Livoniae.

Beschrieben und in seinen Varianten dargestellt

von

(Carl)
C. Schirren.

Mit zwei lithographirten Schrifttafeln.

H6h

VII

709

KW 1280

Dorpat.

E. J. Karow, Universitäts-Buchhändler.

1865.

7-B.
A

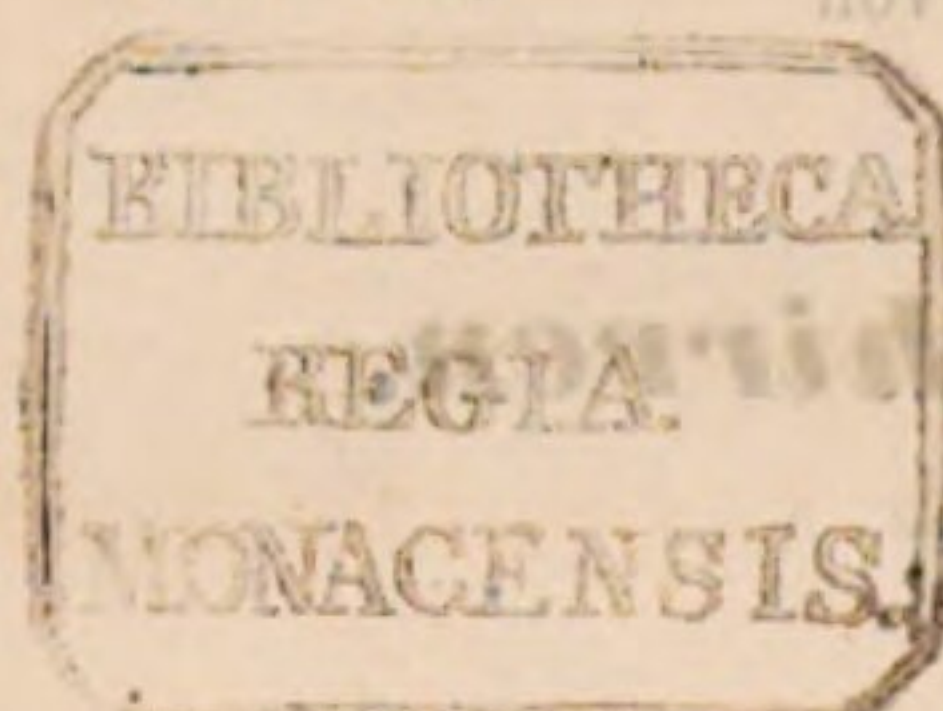
Codex Amosianus

Capitel I—XIII, 8. der Originale Livonische.

Beschrieben und in seinen Varianten dargestellt
Von der Censur erlaubt.

Dorpat den 22. December.

(Nr. 12.)



Mit zwei lithographirten Schriftstücken.

Dorpat.

E. J. Karow, Universitäts-Buchhändler.

1867.

**Der Kurländischen
Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau**

zur

Mitfeier ihres 50-jährigen Bestehens

d a r g e b r a c h t

von

der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat

und

dem Verfasser.

Der Kurländischen
Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau

Mittheilung ihres 50-jährigen Bestehens

von

von

der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Thorpat

und

dem Verfasser.

Seit Bielowski in Lemberg zuerst davon Nachricht gegeben, dass sich in der Gräfl. Zamoyski'schen Majoratsbibliothek zu Warschau eine Pergamenthandschrift der *Origines Livoniae* befinde, haben die Freunde livländischer Geschichte der Aufdeckung einer so werthvollen Quelle mit Ungeduld entgegengesehen und sie werden nunmehr dem um ihre Interessen bereits hoch verdienten Baron R. von Toll, welcher vor einiger Zeit eine eigene Fahrt nach Warschau unternahm, um die Handschrift zur Benutzung zu erhalten*), sowie dem Grafen Joseph Zamoyski, dessen Liberalität die Benutzung ermöglichte, aufrichtig zu Danke verpflichtet sein.

*) Von wiederholter Bemühung, die Handschrift livländischer Geschichtsforschung zugänglich zu machen, gibt ein an den Verf. gerichtetes Schreiben folgende Nachricht:

„Sobald mir am 16. Dec. 1862 vom Herrn Akademiker Kunik die erste Notiz zugegangen war, machte ich den Herren Präsidenten der Gesellschaften: der gelehrten estnischen zu Dorpat Dr. Schirren und der für Geschichte und Alterthumskunde Dr. Buchholtz Mittheilung. Da jedoch von diesen Gesellschaften zur Zeit wegen der immer mehr um sich greifenden Unruhen in Polen zur Erlangung der Handschrift nichts unternommen werden konnte, so wandte ich mich am 14. Febr. 1863 brieflich an den Majoratsherrn Grafen Constantin Zamoyski mit der Bitte um Zustellung des Codex, wobei ich mich bereit erklärte, jede in meinen Kräften stehende Caution für richtige Rücksendung stellen zu wollen. Unter dem Datum: Warschau, 12. März, erhielt ich von dem Bevollmächtigten des Grafen, Herrn Bogdanski, zur Antwort, dass mein Brief an den Grafen, der sich zur Zeit in London aufhalte, geschickt werden sollte und dass der Graf meinem Wunsche gewiss bereitwillig entgegenkommen werde; dass jedoch die Bibliothek ihren bisherigen Vorstand Loyola Richter durch den Tod verloren habe, aus den Räumen, in welchen sie bisher untergebracht gewesen, wegen deren Baufälligkeit entfernt sei und gegenwärtig in Kisten verpackt stehe. Nachdem ich längere Zeit auf Nachricht aus London gewartet, suchte ich auf andern Wegen, deren Schilderung zu weit führen dürfte, zu dem gewünschten Ziele zu gelangen; meine Bemühungen blieben jedoch ohne Erfolg. — Am 15. März 1864 erhielt ich die Nachricht, der Herr Geh.-Rath Dr. Pertz beabsichtige einen jungen Historiker, Dr. Arndt, nach Warschau zu senden, um in Polen Forschungen für die *Monumenta Germaniae* anzustellen. Ich liess Herrn Dr. Pertz durch einen Bekannten um die Genehmigung ersuchen, dass Dr. Arndt bei dieser Gelegenheit für mich eine Collationirung der in der Zamoyskischen Bibliothek vorhandenen Handschrift mit den Ausgaben vornehmen dürfe. Wiewol nun Dr. Pertz seine Zustimmung erklärte und die bezüglichen Notizen entgegennahm, so blieb doch auch dieser Schritt — für mich wenigstens — ohne Erfolg. Erst ein Jahr darauf — im März d. J. — erfuhr ich, dass die Handschrift in Berlin sei und dass Dr. Arndt für die *Monum. Germ.* Copie genommen habe, zugleich aber, dass die Herausgabe möglicherweise erst nach Jahren erfolgen dürfte. Nach mehreren in dieser Angelegenheit auch weiter noch vergeblich gepflogenen Correspondenzen entschloss ich mich, die Angelegenheit in eigener Person zu Ende zu führen. Am 1. October Abends langte ich in Warschau an, fuhr am andern Morgen in das Hôtel des Grafen Constantin Zamoyski und traf dort den Tags vorher aus London angelangten jüngern Sohn des Grafen Constantin, den Grafen Joseph Zamoyski, in dessen Hände die Leitung der Majoratsangelegenheiten gelegt war. Meiner Bitte wurde in bereitwilligster Weise gewillfahrt. Der Graf Joseph liess die Handschrift bringen und übergab sie mir auf drei Monate; zugleich theilte er mir mit, die Bibliothek, welche demnächst geordnet werden solle, an welcher jedoch zur Zeit die Stelle des Bibliothekars noch nicht wieder besetzt sei, besitze viel Pergamenthandschriften. Ich vermute, dass sich unter ihnen noch manches findet, was ursprünglich Livland angehört hat.“

Der Werth dieser als Codex Zamoscianus zu bezeichnenden Handschrift hat vorläufig zum Masstab, dass sie auf Pergament geschrieben ist und, wie die Prüfung ergiebt, dem Ende des XIII., Anfange des XIV. Jahrhunderts angehört, während Gruber die Papier-Handschrift, welche er im Jahre 1740 seiner Ausgabe zu Grunde legte, auf 150 Jahre geschätzt hat, also an das Ende des XV. Jahrhunderts gesetzt wissen will. Es lässt sich überdies erweisen, dass diese Gruber'sche Handschrift frühestens aus dem zweiten Viertel des XVI. Jahrhunderts stammt; somit hat der Cod. Zamosc. vor den Ausgaben ein mindestens um zwei Jahrhunderte höheres Alter voraus.

Schon dieser eminente Vorzug mag es erklären, wenn die Beschreibung auf Einzelnes näher eingeht, als im Allgemeinen üblich ist. Ueberdies ist das Interesse an diesem alten Berichte von Gründung eines deutschen Staates zwischen Niemen und Narova unter uns kein ausschliesslich gelehrtes und eine gewisse Vorliebe, mit welcher das Auge auf ähnlichen Urkunden haften bleibt, wäre zu tadeln nur, falls sie die kritische Einsicht trübte. Eben wegen dieser besonderen Bedeutung des Cod. Zamosc. für die drei Ostseeprovinzen knüpft die vergleichende Beschreibung nicht an die ältere hier zu Lande selten gewordene Gruber'sche, sondern an die gleichlautende Ausgabe in den *Scriptores rerum Livonicarum*, Th. I. Riga und Leipzig 1853.

Dorpat, ^{23. November}_{5. December} 1865.

Beschreibung

des

Codex Zamoscianus.

Beschreibung

Codex Ximenesianus

Der Codex Zamoscianus, in welchem ein Theil der Origines Livoniae auf uns gekommen ist,

Perg., 4^o, 214mm h., 150mm br., vom Ende des XIII., Anfange des XIV. Jahrhunderts; in braunem Leder mit goldgepresster Rand- und Rückenverzierung und in Goldschnitt gebunden; ursprünglich sauber, einige nachlässig geschriebene Seiten abgerechnet; nachmals im XVI. Jahrhundert stark mitgenommen, bekritzelt und beschmutzt; an einigen Stellen mit Spuren jüngerer Anwendung chemischer Reagentien;

führt am Fusse seines Rückens die neuere Bibliothek-Nummer 30 und auf der Innenseite des Vorderdeckels einen aufgeklebten Zettel mit dem Zamoyski'schen Wappen und der Legende: Stanislaus C. O. Zamoyski. / Anno 1804. / Ex Bibliotheca C. O. Zamoyski. Auf dem ersten Papier-Vorblatte steht das Wort: Cronica und darunter mit Bleistift geschrieben: Cronica Livoniae; auf dem zweiten Vorblatte: LIBER / De conversione Lyvonum / ad Fidem Christi, eorumque / variis eventibus. Vier Papierblätter am Ende des Codex sind unbeschrieben. Der Einband und das dabei verwendete wol aus italienischer Fabrik stammende Papier, welches zur Wassermarke das Jesuiterzeichen führt, gehören dem Ende des XVI., Anfange des XVII. Jahrhunderts an und deuten auf Polen.

Am Fusse der ersten Pergamentseite findet sich eine mit grossem Bedacht überstrichene Notiz, aus welcher sich mit einiger Sicherheit nur Folgendes hat herauslesen lassen:

..... Illrimī J.a.... anisi..i Palatini

Sandomiř g.t. ...bet. Heres (?)

Za.osceus

Unter dem Zamosceus wird der alte Hetman, der Gründer der Akademie zu Zamosc († 1605), Schwiegersohn des Grafen Jan von Tarnow, eines Sohnes des im Jahre 1568 verstorbenen Palatin von Sandomir Jan Stanislaw zu verstehen sein und jene heute nicht mehr sicher zu entziffernde Notiz dürfte aller drei gedacht haben.

Der Codex wäre somit zu Ende des XVI. oder in den ersten Jahren des XVII. Jahrhunderts in den Besitz der Zamoyski gelangt, nachdem er sich vorher in Händen der Tarnowski befunden. Ueber seine früheren Schicksale geben die Randbemerkungen und Kritzeleien, durch welche er entstellt ist, einigen Aufschluss.

Randbemerkungen und Kritzeleien.

I. a. Randbemerkungen von deutscher Hand. Sämmtlich aus dem XVI. Jahrhundert. Es lassen sich folgende durch verschiedenen Charakter der Schriftzüge gekennzeichnete Gruppen unterscheiden:

1. In kleinen, zum Theil verblichenen Schriftzügen:

fol. 1b. (I, 1—4.) Livones ad dunam. — Rex Woldemarus de ploceke. — Ykescole. — Ylo. — Lethones. — Baptismus. — 2a (I, 6.) Semigalli. — 3a. (I, 13.) Churones. — 5a (IV, 1) [Conradus de Tremonia. Harbertus] de ysborch*). — 7b. (VII, 1). [Cu] rones in [regno] Dacie vas[ta]re soliti. — Wishbv. — 8a. (VII, 5.) Caupo. — 9a. (VIII, 1.) Lethones. — 29b (XII, 2.) Westhardus. — 38b. (XIV, 2.) [O]dempe 6: mil: [dis]tat a Derpt. — 44a (XIV, 9. p. 148). Viliende. — 52b. (XV, 8) [M]ystesslave.

2. In kleinen Schriftzügen einer zweiten Hand:

fol. 9a. (VIII, 1.) ascherade. — 13a und 22a (IX, 9 und X, 14.) affchera[de]. — 23a (XI, 2) kofenh[u]fen.

3. In länglichen, scharfen Schriftzügen:

fol. 5a (IV, 1.) Conradus comes de tremonia. — 7a (VI, 5.). Nota (Darunter von anderer Hand:) Dunemunda — 7a (VI, 6). Nota originem fratrum milicie chr a cisterciensibus in liuonia. — 12b (IX, 7.) Claustrum Dunemunden

4. In groben Schriftzügen:

fol. 2a (I, 10.) theoderich.

5. In groben Schriftzügen:

fol. 5b. (IV, 5.) Riga fundatur.

6. In groben Schriftzügen:

22a (X, 14.). treib. . — wynd . .

7. In groben Schriftzügen:

fol. 2b. (I, 10.) N[ota] paga: stulticia. — 52b (XV, 8.) Nagatae. — 53b (XV, 11.) Pestilen: Fames. — 55a. (XVI, 2.) NB. — Via in Duna libera. — 66a (XVIII, 1.) Portus Dunae. — 67a (XIX, 2.) liberatio Dunae. — 74a (XX, 1.) Custodia portus Dunae. — Epi. —

8. Endlich ist zu erwähnen, dass die Jahresangaben des Textes am Rande in arabischen Ziffern notirt sind:

III, 1: 1198 — XV, 1: Annus 1210. — XVI, 1: 1212. — XIX, 7: 1215.

An diesen Randbemerkungen ist bemerkenswerth: in I. a. 2. ein besonderes Interesse für Ascheraden; in I. a. 3. für Dünamünde und den Cistercienser-

*) Aus dem Text mit Uebersetzung der Correctur (ysborch) entlehnt.

orden; in I, a. 7. für die Dünaschiffahrt und den Dünahafen; aus I, a. 1 ist fol. 7^b die Notiz über die Curones hervorzuheben, da eine Betonung der Estonen viel näher lag. Aus allem ergibt sich mit einiger Wahrscheinlichkeit, dass sich der Cod. Zamosc. im XVI. Jahrhundert irgendwo in der untern Dünagegend, vielleicht zu Dünamünde, befunden hat.

I. b. Randbemerkungen von polnischer Hand. Sämmtlich aus der letztern Hälfte des XVI. Jahrhunderts und von einer Hand.

fol. 1b. (I, 5 u. 3.) Letones Lituanos vocat. — Meinardus contra Lituanos pro Liunionibus munitiones opponit: ad fidemque Christianam eos hortatur. — Rex Voldemarus forte Vladimirus. — 8b. (VII, 8.) Rex de Gercike cum Letonibus. — 10b (IX, 2.) Letones. — 11b (IX, 3.) Letones vincuntur. — 12a (IX, 5 u. 6.) Letonicarum mulierum ridicula fides. — Innocentius pontifex eius nominis tercius. — 14a. (X, 1.) Rex plocek woldemarus. — 15a. (X, 3.) Kuka[n]haus [cas]trum Ruteno[rum]. — Lethones*) proprie dicuntur Lethigalli. — 15b. (X, 3.) [L]etho[n]es**) vitam [ch]ristia[no]rum pro[b]ant. — 23a (XI, 2.) Vesceka rex de Kokenaus — 24b. (XI, 5.) Letones — 26a (XI, 5.) Letones vincuntur. — 27a (XI, 7.) Ugaunenses forte idem sunt qui Prussi. — Letigalli Rutenorum baptismo baptisati. — 27b. (XI, 8.) Rex Kokenhausensis capitur. — 28a (XI, 8.) Rex ab Epo honoratur — 28b (XI, 9.) Perfidia Regis. — 29a (XI, 9.) Lethigalli. — Rex e regno suo versus Rutiam au[fu]git. — 30b (XII, 2.) Letonum victoria de Rigensibus. — 31a. (XII, 4.) Letones a Semigallis ceduntur. — 35b. (XIII, 4.) Rex Visewalde de Gertike christianorum latinorum inimicus quia filiam potentioris de Letonia habuit uxorem. — 36a. (XIII, 4.) Letones in iis terris dominantes. — Letones pauci fugabant Rutenos sicut lepores. — 36b. (XIII, 4.) Victoria Teutonum de Rutenis. — Regina Gertike capta. — 37a. (XIII, 4.) Conditiones Regi Gertike latae. — Rex fi[de]fragu[s]. — 38b. (XIV, 2.) Rex Nogardiae. — Rex Plicecowe fortasse Pskow. — 41a. (XIV, 5 u. 7.) Vendae. — Rex p[lo]scensis — 52b (XV, 8.) Rex magnus Nogardiae Mstislauiæ (sic). — 54b. (XVI, 2.) Rex de Polocz. — Liūones seruos suos vocat. — 73b. (XIX, 10.) Woldemarus fortasse Vlodimirus Rex Polocz. —

Auch abgesehen von den Schriftzügen lässt die ausschliesslich litauisch-russischen Verhältnissen zugewendete Theilnahme den polnischen Leser erkennen, welcher die Kämpfe in Estland (fol. 41^a—52^b, XIV, 8—XV, 7.) überschlägt; die Ugaunenses, wo sie ihm (fol. 27^a) zuerst entgentreten, in Preussen sucht; die Formen Pskow (38^b) und Polocz (54^b, 73^b) als die geläufigsten gebraucht und fol. 36^a, wol nicht ohne Befriedigung, aus dem Texte den Satz ausschreibt: Letones pauci fugabant Rutenos sicut lepores. — Aus allem ergibt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit, dass der Cod. Zamosc. noch vor dem Ausgange des XVI. Jahrhunderts in polnische Hände gerathen ist.

*) Aus dem Text mit Uebersetzung der Correctur (lethones) entlehnt.

**) Im Text: Lethi vel Lethigalli.

II. a. Deutsche Kritzeleien. Sämmtlich aus dem XVI. Jahrhundert, theils in feinen, theils in groben Schriftzügen:

- fol. 14^b. schon Junfer — schon Junfer, Junffer. — [Junffer.
 15^b. Johans myn frunt — h — groth hans — klen hans — klen hanz — hans —
 16^b. J — Jugaha Juhan — Johans — Johans.
 39^b. Begnade my.
 58^b. Genade vunde Frede vann Gade dem vader dorch Jesum Christum
 vnnjen
 64^a. O here godth wy rydelich trofestu de dar gentlych Is vorla
 68^b. Appel vund Berenn de ete wy gernn / Wy schone Jundfruwenn slape
 wy gernn
 82^b. Appel vnd berenn de ethe wy ge

Schriftzüge und einzelne Sätze (fol. 58^b) erweisen, dass der Cod. Zamosc. sich noch nach Ausbreitung der Reformation in Livland befunden hat.

II. b. Russische Kritzeleien. Sämmtlich wol aus dem XVI. Jahrhundert; theils in feinen, theils in groben Schriftzügen; einige unmittelbar nach dem Federzuge ausgewischt.

- fol. 8^b. шеста проси надо поды поскор . . — 12^b. Гдну. — 13^a. Кл̄ Наша Б. —
 13^b. Гдн Г Г . . . Гдн. — 14^b. Гдну моему Іаганусуми орунту. —
 17^a. Гдну моему руцуюевичу. -- 22^b Напа . м . . того и прѣподоб. . .
 24^b Гдрю моему Григою . — па . . . шес . .
 26^b. Напамя . . И И з памя шѣстак. — ижѣтъ . . .
 33^a. Послушѣ старуку приложи — сторуку приложи.
 33^b. Гдну хабару . — хабару васил .
 42^b. ванѣзабуду . — коньцанаѡ . —
 43^b. а б в г д .
 48^b. А Б В Г Д Е Ж З И І К Л . — а б . —
 49^b. а б в г д е ж з и і к л .
 58^b. бакона
 62^a. [ха]бару. — Покри
 69^b. книга н . . .
 72^a. Сѣ іа Бори ивано сы . . . з . .
 74^b. Сѣ . — 75^a. Сиѣ . — Силѣ Ива. — 78^a. Какопрѣ . . . Прѣкако
 78^b. васию — васиюра — рѣ . — рю . —
 82^a. Помяни Гд̄и дшю
 86^b. . . сѣ -- уру . . у .
 89^b. Гдну р . — 90^b. зва .

Ausserdem kommen noch passim einzelne Buchstaben und Striche vor.

Obwol sich in einigen dieser Federproben grosse Geläufigkeit, hin und wieder selbst Eleganz, zeigt, werden sie doch wol sämmtlich auf deutsche Schreiberhände, namentlich wird die sehr fein geschriebene Adresse von fol. 14^b auf die Hand des deutschen Kritzlers von fol. 15^b und 16^b zurückzuführen sein.

II. c. Auf fol. 36^b sind 9 anscheinend von rechts nach links geschriebene Charaktere zu lesen, in deren ersten Prof. Volck zur Noth die arabischen Buchstabengruppen lâ illâha illa-l- lah erkennen zu dürfen meint, während sich der Rest dem Verständniß entzieht.

II. d. Auf fol. 51^a findet sich eine kleine Federzeichnung: eine sich aufringelnde Schlange.*)

Nach Ausscheidung der hiermit erörterten Zuthaten lässt sich der Codex an seinen ursprünglichen Merkmalen kennzeichnen, wie folgt:

Inhalt. Die heute fehlende, vermuthlich achtblättrige, erste Lage mag ein Kalendarium enthalten haben und hat am Ende lateinische Verse gehabt, deren Schlussgruppen auf der ersten Seite der zweiten Lage (fol. 1^a) in folgenden 24 Zeilen auf uns gekommen sind:

Dvm pia gratia. vult pia premia reddere ter
vult noua gaudia. que sua gloria reddere ter
vult noua lumina. vult sua numina pandere ter
Omnia lucida. cunctaque splendida pandere ter
Omnia pymetha. cunctaque crimina pellere ter
Omnia sordida. cunctaque morbida pellere ter
Ydola perfida. vanaque delubra pellere ter
Munera liuonicis. lauacri sacra vult dare ter
Irrigui sacra. donaque celica vult dare ter
Optima munera. premia celica vult dare ter

ris

*) Für die Geschichte des Codex, und zwar im XVI Jahrhundert, käme allenfalls noch die Frage in Betracht, ob seine Lücken (vgl. weiter unten den Abschnitt: Inhalt) nur zufällig entstanden sind oder ob sie Berechnung und Absicht verrathen. Es fehlen Bl. 34. 59. 60 und die ersten fünf Zeilen von Bl. 49. Auf Bl. 34 war der Beziehungen des Mörders Wigbert zu dem B., der Theilung Kokenhusens und der Zuweisung eines Drittels der Burg an den Orden gedacht. Auf Bl. 59 ist von dem Zehnten der Liven und auf Bl. 60 von der Ueberlassung der ungetheilten Burg Kokenhusen an den B. die Rede gewesen. Zwei von diesen Blättern dürften somit, wenn überhaupt aus Berechnung, allenfalls um irgend welcher Rechtsansprüche auf Kokenhusen ausgeschnitten worden sein. Solche Ansprüche hatten nach dem XIII. Jahrhundert neben dem EB. nur noch die Tiesenhausen, in deren Besitz die Burg 128 Jahre lang gewesen ist, bis sie ihnen durch Schiedsrichterspruch im Jahre 1397 verloren ging. Man könnte nun meinen, der Cod. habe sich in ihrem Besitz befunden und seine Lücken rührten von ihrer Hand. Allein, da sie ihre Ansprüche aus einem erzbischöflichen Lehnbriefe vom Jahre 1269 herleiteten, so lag es nicht in ihrem Interesse, das Recht des Oberlehnsherrn in Frage zu stellen. Die bekannte Geschlechtsdeduction Heinrichs von Tiesenhausen vom Jahre 1575 verschweigt denn auch von dem Sachverhalte nichts (N. Nord. Misc. XIII—XIV. 570—606 und XVIII. 1—93.). Berücksichtigt man ferner, dass für die Zerstörung von Bl. 59 und vollends für die Entfernung der ersten fünf Zeilen von Bl. 49 keinerlei ernstes Motiv auch nur vermuthet werden kann, so erscheint die Verstümmelung des Cod. als zufällig und nicht berechnet.

O pia gratia. tam pia premia. da pia no
 Hec noua lumina. tantaque gaudia da pia no
 Omnia candida. cunctaque splendida da pia no
 Omnia que bona que pia que noua. da pia no
 Pessima vincere. crimina linqere da pia no
 Sordida tergere. morbida pellere da pia no
 Que mala spernere. que bona discere da pia no
 Optima munera. celica premia da pia no
 Gentibus hec tua pandere munera da pia no
 Gentibus his lauacri dare munera da pia no
 Laudis et hec tua. dicere munia da pia no
 Hostica prelia. vincere carnea. da pia no
 Terrena spernere. sydera scandere. da pia no
 Leta trophea. futuraque*) gaudia. da pia no

bis

Auf der zweiten Seite der zweiten Lage (fol. 1^b.) hebt die Chronik an und bricht auf dem letzten erhaltenen Blatt, dem ersten der zwölften Lage (fol. 90.), mit den Worten: Et habentes quatuor milia Theutonicorum et alia (Scr. Rer. Liv. XXIII, 8. p. 236, letzte Zeile) ab.

Aus den vorhandenen Lagen sind einige Blätter und Zeilen ausgeschnitten und dadurch folgende Lücken entstanden:

1. Bl. 34 fehlt. Lücke: XII, 6. p. 130, 7: Hoc audito Hermannus, *Lironum advocatus* bis XIII, 2. p. 132, 12: *fratrem suum* resipiscere sperantes.
2. Bl. 49: die ersten 5 Zeilen sind weggeschnitten. Lücken: XV, 3. p. 156, 13—17: *de piraticis suis exeuntes* bis *paganorum secum* ducentes und XV, 4. p. 158, 3—7: *diebus multis portaretur* bis *et in primo adventu*.
3. Bl. 59 und 60 fehlen. Lücke: XVI, 4. p. 174, 14: *felle repleti estis et pro* bis XVIII, 2. p. 178, 13: *ad eos timuit* Rameko.

Bemerkenswerth ist die von den Ausgaben abweichende Gliederung des Textes nach Büchern und Capiteln. Der Text wird eingeleitet durch das zweizeilige

*) Bei einer Correctur dritter Hand sind zum Zeichen der Umstellung über diese drei Worte die Ziffern: 2. 1. 3. gesetzt.

Rubrum: Liber primus de lyuonia. — / De primo episcopo Meynardo. Auf das erste Buch, I, 1—14, folgt das zweite, II, 1—10, mit dem Rubrum: Liber secundus und der unmittelbar angeschlossenen rubricirten Capitelüberschrift: de consecratione episcopi Bertoldi. Das dritte Buch, III, 1—XII, 5. ist betitelt: Liber tertius de episcopo alberto und schliesst mit dem Worte Amen und dem Rubrum: Explicit liber III^{us} de lyuonia. Das vierte Buch, XII, 6. sqq. beginnt mit dem Rubrum: Incipit liber quartus de estonia. Ob es etwa mit XVI, 8 seinen Abschluss erreichte, bleibt unentschieden, da an dieser Stelle zwei Blätter (fol. 59 und 60) fehlen; doch spricht einige Wahrscheinlichkeit dafür, weil in dem ganzen übrigen Theile des Cod. weiter keine Bücheranfänge notirt sind. — Die Capiteltitel stehen mitunter an falscher Stelle; das Variantenverzeichniss, welchem sie eingereiht sind, merkt solche Verschiebungen durch Kreuze an.

Beschaffenheit des Pergaments. Das Pergament ist ungleicher Beschaffenheit, theils fest und glatt, theils weich und rauh, nicht selten durchscheinend; auch von ungleicher Grösse und stellenweise unvollkommener Form; mit ursprünglich vorhandenen Löchern und mit Näthen.

Lagen, Signaturen und Blattziffern. Die Lagen sind durch rothe Signaturen in römischen Ziffern gekennzeichnet. Lage I fehlt. Die Lagen II. III. IV. V. VI. X. haben ursprünglich acht, die Lagen VII. VIII. IX. XI. zehn Blätter gezählt; von Lage XII ist nur noch das erste Blatt vorhanden. In Lage IX ist von dem Abschreiber zwischen Bl. 3. und 4. ein eilftes Blatt (fol. 64) eingefügt worden. Von dem ursprünglichen Bestand der Lagen fehlen VI. 2 (fol. 34), VIII, 9 und 10 (fol. 59 und 60), so dass heute nur 87 Blätter gezählt werden. — Noch im XVI. Jahrhundert sind mindestens 90 vorhanden gewesen, da eine in arabischen Ziffern notirte Blattzählung auf II, 1. verso mit 1 anhebt und auf XII, 1 mit der Ziffer 90 schliesst. Diese Blattbezifferung ist älter, als der jetzige Einband, da sie, wie auch sämtliche Marginalien, beim Beschneiden der Pergamentbogen gelitten hat. Aus der Art der Befestigung folgt, dass die bei der Bezifferung noch mitberücksichtigten Blätter VI. 2 (fol. 34) und VIII, 10 (fol. 60); vermuthlich auch VIII, 9. (fol. 59) beim Einbände bereits gefehlt haben. — Am Falze des Pergaments verrathen sich Spuren älterer Verbindung der Lagen in fünf kleinen in gleicher Höhe und gleichen Distanzen angebrachten Einschnitten, welche bei dem heute vorhandenen Einbände unbenutzt geblieben sind.

Liniirung. In Tinte; bei unverbundenen Lagen ausgeführt, daher die oberen und unteren Linienpaare oft hart bis an den Falz reichen und bei zwei Lagen (VII und IX) die erste und letzte Seite in der Liniirung genau correspondiren, so dass bei deren gleichzeitiger Behandlung unter dem Lineal die Lagen mit entfalteten Flügeln und mit dem Rücken nach oben gelegen haben müssen*).

Vorgestochen sind die Linien in den Lagen II. III. IV. V. X. XI; keine Spur von Durchstichen findet sich in den Lagen VI. VII. VIII. IX. In Lage IX. bildet das nachträglich eingeschaltete Blatt (fol. 64) mit doppelt vorgestochenen Linienabständen eine bemerkenswerthe Ausnahme.

Die Linien laufen in einem Rahmen, welcher seitwärts durch je eine die ganze Höhe des Blattes durchmessende senkrechte Linie, oben und unten dadurch gebildet wird, dass die erste und dritte Linie querüber vom Rand bis an den Falz durchgezogen ist. Doch kommen Abweichungen vor.

Die Zahl der Linien resp. der Zeilen beläuft sich in Lage II. auf 28 resp. 27
in den Lagen III. IV. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII. 25 „ 24
in Lage V 24 „ 23

Ausnahmen bilden in diesen Lagen V. 1^a u. 8^b (fol. 25^a u. 32^b) 25 „ 24
VII. 6^b u. 7^a (fol. 46^b u. 47^a) 26 „ 25
„ 9^b u. 10^a (fol. 49^b u. 50^a) 23 „ 22
„ 10^b (fol. 50^b) 22 „ 21
IX. 1^a u. 11^b (fol. 61^a u. 71^b) 25 „ 23

Endlich in Lage IX. das eingeschaltete Blatt, fol. 64^{a b} . . . 30 „ 29

Durch die nicht gleichmässig ausgeführte Liniirung werden innerhalb der heute 214^{mm} hohen, 150^{mm} breiten Pergamentfläche ungleiche Schreibflächen von 169 bis 175^{mm} Höhe, 111 bis 120^{mm} Breite hergestellt, in welchen die Linienabstände 6,5 bis 7,5^{mm}, auf einer einzelnen Seite (fol. 50^b) gar 8—9^{mm}, betragen.

Ausfüllung der Schreibfläche. Die Schrift läuft, ohne Columnentheilung, zwischen den Linien in Schriftzeilen von 3—4^{mm} mittlerer, in den aufsteigenden Buchstaben von 4—6^{mm} (nur ganz ausnahmsweise 7^{mm}) Höhe. Die Zeilen, mit

*) In beiden Fällen ist die Uebereinstimmung schlagend. In Lage IX zählen Bl. 1^a und 8^b (fol. 61^a und 71^b) beide zwar 25 Linien, allein, da die beiden oberen einander zu nahe gerathen waren, als dass die zwischen ihnen liegende Zeile benutzt werden konnte, nur 23 Zeilen. In Lage VII sind Bl. 1^a und 8^b (fol. 41^a und 50^b) beide durch 23 Linien gekennzeichnet, die dann für fol. 50^b maassgebend geblieben, auf fol. 41^a dagegen durch eine zweite Liniirung ungültig gemacht worden, indess noch deutlich zu erkennen sind.

Einschluss der rubricirten Titel, welche nur selten an den Rand gesetzt sind, folgen einander ohne Absatz; doch werden die Titel erforderlichen Falls gebrochen und über mehrere Zeilhälften derart vertheilt, dass die Capitelanfänge mit ihrem zwei Linienabstände durchsetzenden rothen Initial immer an den Anfang einer Zeile zu stehen kommen. Ueber den Linienrahmen treten die Zeilenden mitunter mit einem, äusserst selten mit mehr, Buchstaben hinaus. Ueber die Zeilen hinauf treten, abgesehen von den Abbreviaturen, nur die Buchstaben c und s.

Verzierungen und Rubra. Von Farben kommt, mit einziger Ausnahme grüner Arabesken am ersten Initial des Textes, nur Roth vor.

Rubricirt sind die Bücher- und Capiteltitel, sowie zu Anfang jedes Capitels das je zwei Zeilen ausfüllende Initial. Im Text sind die meisten Majuskeln, nach Interpunktionen mitunter auch kleine Anfangsbuchstaben, durch einen senkrechten, rothen Strich gemerkt. Ein querdurchgehender, rother Strich zeichnet Jahres- und Ordnungszahlen, den Namen der Jungfrau, gelegentlich einen Märtyrer, das Amen am Schlusse des dritten Buches, einmal das Wort papa aus.

Verzierungen finden sich, ausser den am ersten Initial des Textes (**Di**uina) in roth und grün ausgeführten feinen Arabesken, an einigen rothen Initialen in der Form von Flügeln, Federn, Blättern, Zacken und Knöpfen; am häufigsten am A, einigemal am J, P, R, selten am M und T. Am rothen D wird die überliegende Schleife durch Punkte und Striche fast immer zum Fisch gestaltet. Die Schleifen und Zwischenräume einiger anderer Initialen sind mit Punkten und Strichen verziert.

In der Nähe der rubricirten Titel, meist am freigebliebenen Rande des Pergaments, mitunter halb von ihnen verdeckt, finden sich noch ziemlich lesbar in fast ungebrochener Minuskel Reisblei-Vorschriften, welche nachmals in den Rubren meist buchstäblich, mitunter mit Auflösung von Abbreviaturen, copirt worden sind.

An sechs Stellen ist die Eintragung der Rubren unterlassen worden; an zweien (fol. 42^b und 86^b) hat eine saubere Hand des XIV. sec. die ausgefallenen Ueberschriften in schwarzer Tinte nachgetragen.

Die oft vorkommende Verschiebung der Ueberschriften ist nirgends corrigirt, mit Ausnahme eines auf fol. 51^b ausgekratzen und darauf an die rechte Stelle gesetzten Rubrums.

Interpunction. Drei Zeichen kommen vor: der Punkt; das umgekehrte Semikolon; das Fragezeichen; alle drei ohne merkbare Unterscheidung. Der Punkt

schliesst sowol Haupt-, wie Zwischen-Sätze; steht nicht selten vor et; überdies bei allen Ziffern, auch vor und hinter den Signaturziffern. Seine Stelle ist stets in halber Höhe der Schriftzeile.

Correcturen und Correcturzeichen. Die Correcturen werden häufig durch einen rothen Strich vorgemerkt; mitunter, obwol selten, in rothen Buchstaben verzeichnet. Sie scheinen von drei verschiedenen Händen herzurühren: 1) von der Hand des Abschreibers; 2) von einer jüngern Correctorhand; 3) von einer dritten, noch jüngern unfeinen Hand, welche übrigens nur an vereinzeltten Stellen ihre Correcturen durch Auskratzen und derbe Umzeichnung anbringt, wie derart beispielsweise in der zweiten Zeile des Textes nr̄is in nr̄e verwandelt worden ist.

Mitunter sind von der Hand des Abschreibers frischgeschriebene Buchstaben, als Schreibfehler, wieder ausgewischt worden.

Von eigentlichen Correcturzeichen kommen vor: das Paar gedoppelter Schräglinien zur Bezeichnung von Wortumstellungen, z. B. eius " proprietati " cedit; dasselbe Zeichen bei Worteinfügungen, welche dann fast stets über der Zeile, nur selten am Rande, notirt werden; grössere Nachträge werden durch ein umrahmtes Kreuz angezeigt. An einer Stelle, wo der Abschreiber zwei Seiten seiner Vorlage überschlagen hatte, ohne es anfangs zu merken, so dass für den Nachtrag ein eigenes Blatt (fol. 64.) eingefügt werden musste, wird der Zusammenhang durch abwärts und aufwärts weisende Hände und die dazugeschriebenen Buchstaben C. A. B. D. verdeutlicht. Trennung fortlaufend geschriebener Silben wird durch einen senkrechten Trennungsstrich bewirkt, z. B. se|vexillum . moueri|posset . d'i|q3 . n|ā . Delirt werden Buchstaben durch einen untergesetzten Punkt; mitunter kommt dafür der querdurchgehende Strich vor; hin und wieder beides miteinander.

Trennung der Worte. Die Worte sind fast durchgehends getrennt und zwar im Abstände von 2—3^{mm} (selten 4^{mm}) geschrieben. Ausnahmen kommen fast nur bei Präpositionen vor, z. B. ase . abalistariis . aruthenis . exruthenis . exordine . ī nauibus . ī cenobio . perciuitates . transflumen . transmаре; auch siq|uis. Andererseits liest man getrennt: super addidit . in numerabilem . ex in prouiso . u. a. m. An den Zeilenden gebrochene Wörter haben fast stets den Bindestrich: eine feine Schräglinie in der Form des i-Accents. Bei der Brechung wird die Silbenabtheilung nicht immer eingehalten, z. B. f/ossatum . m/ittuntur . p/ostea . teut/honicorum.

Schriftzüge. In gothischem Charakter vom Ende des XIII., Anfang des XIV. Jahrhunderts. Die Majuskeln bald in Capital-, bald in Uncialform; die Minuskel ziemlich rein ausgeprägt. Durchgängig, mit Einschluss der Verse auf fol. 1^a, dieselbe Hand, obwol mit starken, zum Theil von Unterbrechungen, ungleichem Pergamente und Federschnitte herrührenden Nüancen. Am meisten fest und correct in der ersten (II.) Lage. Die Buchstaben fast durchweg kräftig gebildet; stellenweise verfeinert und dann reicher an Spaltung der Schäfte und an Strichansätzen. Wo die Hand sich gehen lässt, erkennt man deutlich die Art der Buchstabenbildung an den wiederholten Federansätzen, deren je zwei auf a (mitunter auch drei), auf b. c. e. h. k. r. s (Minuskel-s). t und v kommen; je drei auf d (in beiden Formen), auf f. o. p. q. s (Majuskel-s) und x; vier bis fünf auf g. Unter den aufsteigenden Buchstaben b. d. f. h. k. l. s (Minuskel-s) und t heben sich einige, wie das Uncial-d und nicht selten auch f. s. (Minuskel-s) und t nur wenig über die Schriftzeile, welche mitunter auch von a. v und w überragt wird. Die aufsteigenden Schäfte schwellen mitunter nach oben an oder spalten sich oder beugen nach links um; seltner sind sie überriegelt und zur Schleifenbildung bringen sie es, mit ganz vereinzelt Ausnahmen, nicht. Zu den absteigenden Buchstaben gehören g. h. p. q. x. y. und i mit vorausgehendem i. Die Füße der Schäfte runden sich mitunter oder sie senden unter spitzem Winkel einen feinen Ausläufer nach rechts oben aus.

Von einzelnen Buchstaben ist Folgendes zu erwähnen:

a. Stets mit links übergebogenem Schafte, der sich nicht selten auf die fast stets rund geformte Schleife stützt, so dass das a mit der Doppelschleife entsteht, wobei es jedoch nur ganz ausnahmsweise zur Bildung des Doppelschafts kommt.

b. Der Schaft, mit einer oder zwei Ausnahmen, ohne jeden Ansatz zur Schleifenbildung; die untere Schleife nicht immer geschlossen.

c. Von t meist leicht, mitunter schwer oder auch gar nicht zu unterscheiden; namentlich in den Verbindungen: ct und tt. Der Schaft meist gekrümmt und mit feinem Kopfe über den Haken hinausragend; der Haken fast stets gradlinigt und riegelförmig, meist horizontal, mitunter etwas nach rechts gesenkt.

d. Kommt in den Formen der Unciale und Minuskel vor; in letzterer Form von der Gruppe cl schwer zu unterscheiden.

e. Oben mitunter nicht streng geschlossen.

f. Stets mit langer, gradlinigt-horizontal gestellter Zunge.

g. Völlig geschlossen oder in der untern Hälfte rechts, nie links, offen; stets mit stark entwickeltem Riegel.

i. Meist, jedoch nicht immer, mit einer feinen Schräglinie accentuirt.

m. Geht am Ende von Wörtern mit dem letzten Schenkel hin und wieder unter die Zeile hinab.

n. Von u meist sehr leicht zu unterscheiden.

p. Oben eben so oft geschlossen, wie offen; pp ineinandergeschoben.

r. Kommt in beiden Formen vor; in der einen stets und nur nach o; in der andern mit einem vom Schaft nicht selten getrennten Haken.

s. In Minuskel- und Capitalform; in letzterer meist nur am Ende von Wörtern, doch auch in der Mitte und hin und wieder selbst am Anfang; überall in Gestalt einer 8; nur ganz ausnahmsweise in Gestalt eines b.

t. Der Schaft steigt über den Riegel nur dann bedeutend hinauf, wenn ein c oder t vorausgeht. Der Riegel greift links nur unmerklich über den Schaft hinaus. Nicht selten bricht der Riegel rechts in einen nach unten fallenden Strichansatz um, welchem mitunter ein vom Schaftfusse aufsteigender Strichansatz begegnet. Als Initial hat das t hin und wieder die alte Minuskelform mit dem links und rechts gleich weit ausfahrenden Riegel, über welchen der rundfüssige Schaft nicht hinausgreift.

v. w. Meist mit dem von unten aufsteigenden, selten mit dem von oben herabsteigenden Ansatz, mitunter mit Schleifenbildung.

Verbindung und Anlehnung von Buchstaben ist fast nur durch Riegel und Zungen vermittelt und tritt stets ein bei vorausgehendem c. t. f. g. wobei nicht selten drei Buchstaben, wie tct. tfc, den Querstrich gemeinsam haben. Ausserdem kommen verbunden vor: pp. ss. (immer nur Minuskel-s). st. sti und einige andere. Von Anlehnungen ist noch zu erwähnen die mitunter auftretende Gruppe: de; ein oder zweimal kommen auch angelehnt vor do und pc. Im Uebrigen bewahren alle Buchstaben ihre volle, ungetheilte Form.

Abkürzungen. Es kommen nur die in der zweiten Hälfte des XIII. sec. ganz geläufigen Abkürzungen vor, mit sehr mässiger Willkür in der Verwendung, wie etwa: $\bar{a}\bar{n}\bar{q}\bar{u}$ = antiquum. $\bar{t}\bar{n}$ meist = $\bar{t}\bar{m}$. pwlos. ps. pcat. pati. ppant. $\bar{p}\bar{p}$ 'at. spamus u. a. m.

In folgenden Wörtern stehen e. i. o. v. über der Zeile für re. ri. rō. ru:
re. acc^esc^e. agg^edi. b^euiati. c^eatore. c^edere. c^emantes. cong^egati.
 dec^euerūt. eg^editur. exc^euit. ing^essi. post^emi. prog^essus. sec^eta. st^epitu.
 t^epidare. Einmal in einem Personennamen: Dab^elus.

ri. c^emē. doct^ana. enut^tus. fⁱgus. patⁿo. oppⁱmit. pⁱma. pⁱniceps.
 pⁱoribz. pⁱuilegia. prop^a. rescⁱptis. tⁱbl^atoibz. tⁱbutarios. tⁱduū. vt^usqz.
 xⁱ. xⁱani. Einmal im Ortsnamen: tⁱcatua. Jedoch auch: c^eca. vⁱtuosus und
 einmal sigⁱficant.

rō. ag^os. cast^o. eg^otare. int^oitu. met^opolitani. ret^o. sac^o. teneb^osa.
 ut^oqz. Allein daneben selbstverständlich m^o u. a. m.

ru. c^vce. c^vciauⁿt. c^vdeli. dest^vas. dest^vcto^m. ist^vmētis. p^vdentē. st^vem.

Von stark gekürzten Wörtern kommen nur die geläufigsten: cā. mia. pēci.
 rō. sba. snia und ähnliche wenige vor. Sonst ist nur etwa noch zu beachten
 neben xp̄c: ep̄c. sp̄c. tp̄c. An die Stelle von xp̄i und xp̄iani tritt oft, nament-
 lich in der zweiten Hälfte des Codex, xⁱ und xⁱani.

Rechtschreibung.

Ausfall von Silben und Consonanten: ydolatri; ydolatria (stets). inimicias.
 cederunt. — Alimania. castelum und castellum. milia; miliaria; selten:
 millia; milliaria. tranquillitas und tranquillitas. paululum; paulatim. —
 difficultas und difficultas; difficilis. — oportunus. — proceserunt. —
 aputantes. circuire; circueundo; circueuntes (häufig). — neglientes.
 proiciunt; subiceret.

Verdoppelung von Consonanten: clippeos; clippeis. cottidie. intollera-
 bilis. littore; littorea; dagegen: litus. parrochia. strennuis. vipperarum.
 transsire; pertransseuntes. Kukennoys und Kukenoys.

Assimilirung: acquiescens. amministrare. ammonere. afficere. alli-
 cere. assumere. assunt. asscripsit. ascensus; dagegen: auctoritas; in-
 miscetur u. a. m. — Siffridus. — occurrere. suppletur. adducere; attule-
 runt (für abd. abst.); jedoch auch: abducere und abstulerunt. assportare. —

Vertauschung von Vocalen, Consonanten u. dergl. m.:

a. o. nagatae und nogatae. Dabrelus und Dobrelus.

a. e. Lambite und Lembitu. Alabrandus und Alebrandus.

e. durchgängig für ae und oe.

e. i. y. ei. quatinus (stets). Alimania. cymiterium. — Letigalli und Litegalli. Plicecowe und Plececowe. — Darbeten und Tharbiten. — Fredericus. — Henricus und Heinricus. — Thoredenses und Thoreydenses.

i. ii. y. hii; hiis (stets). Philistiini; dagegen meist: proicere; proiciunt; subiceret; abiciunt. — misteria und mysteria. neophiti. — babilon. caribdis. ierosolima. scilla. Philistaei und Phylistaei. Vironia und Vyronia. Thoreida und Thoreyda. Meynardus. — ydolatria. ydoneus. ymo. ymago. ymbres. Ykescola. Ydumea. Ymera. — clypeus und clipeus. cystericiensis und cistericiensis. dyaconus und diaconus. dyabolus und diabolus. epyphanias. exhyllarati. gygas. hyems; hyemare. lyberare (selten). pyratice. Lyuonia; Lyuones. layci.

o. u. Borchardus. Lembito und Lembitu.

u. v. w. Vor Vocalen, auch wenn der Vocal in der Abkürzung steckt, u; vor Consonanten, und überdies fast immer zu Anfang eines Wortes, v; daher:

vastaueris. volueris. vere. venientes. versus. vestes. victoria. videntes. videlicet. villae. vindicare. virga. viros. vix;

dagegen: ciuile. ciuitas. diuisis. habitauit. nouiter. prouincia.

Ausnahmen: uia. uir. uouerant. — vitare uolueris. — vt und ut. —

Ausserdem zu Anfang eines Wortes häufig u, wenn eine Präposition oder Conjunction vorhergeht: ad uomitum. de uictoria. de ueritate. in uia.

in uillis. in uestibus. et uiros. — **uu. vu = w.** wlt. ewangelium.

Wironia selten; meist Vironia. Wendi; Wenden. Wenno.

v. b. Everhardus. Gevehardus. Halverstadensis.

h. habundancia. heremita. — cohercere. exhorbitare. — ebdomadarum. — Everhardus. Gevehardus. Gerhardus; dagegen: Bernardus; selten: Bernhardus; Meinardus.

b. ch. Stets: michi. nichil.

c. ch. caritas. carissimi. lacrimae. caribdis. crisma. — Godescalcus. scolaris. — anchora. sepulchrum.

g. ch. ng. Borgardus und Borchardus. Buregravius. Wigboldus. Magdeburch. Eggelbertus und Engelbertus. Einmal: stangnis.

f. ph. Ludolfus. Rodolfus. Westfalia. — Philippus. phalerare. — Stephanus. colophizata.

t. th. biblioteca. Bertoldus. Vestardus und Vesthardus. — prothomartir. — Leththi; Letthi; Leththi; Lethi; Letti; Leti. Leththones; Letthones; Lethones; Letones. Leththigallia; Lethigalli; Letigalli; Litegalli. — Theuthonia und Theutonia. — Methsepole und Metsepole. Rutheni und Ruteni. — Gothlandia und Godlandia.

d. t. aput; selten apud. caput und capud. quit und quid. quitquit und quidquid. inquit und inquit. aliquot und aliquod. — Godfridus. Godescalcus. Gothlandia und Godlandia. Vredelant und Vredelande. Wentlant und Wendelan[t]de. Ascrath und Asscrade. Darbeten und Tharbiten.

b. p. optinuit. optenti.

n. m. mp. mpt. autumpnalis. contempnere. dampna. solempnitas. sompno. attemptare. peremptis. assumptis.

np. mp. in campo. conbustio. completa. conportare. compositum. inpetus. inpendant. inpugnantes. inponere. inproperare. inprouiso. inperium (im Rubrum). Odempe und Odenpe.

nq. mq. tamquam. quameunque.

q. c. secutus und sequutus. persecutio und persecutio. equum. Stets: cum. cottidie; cottidianus.

k. In einigen Namen: Sackala; Sackalanenses. Ykescola.

ci. ti. astucia. consorcia. constancia. differencia. inicia. inimicicia. instancia. inundancia. iusticia. leticia. licencia. malicia. negligencia. negocia. pestilencia. prouincia und prouintia. reuerencia. sententia. — terciaria. — iniciando. nunciare. — eciam.

advocacie. milicie. planicie. paciendi. sencientes. consencientibus. — pecierunt.

iniciis.

consolatio. expeditio. generatio. iactatio. lunatio. mercatio. munitio. persecutio. temptatio. tribulatio. ultio. — tertio. — forciora. — nuncio. silencio. hospicio.

consorcium. negocium. iudicium. Innocencius. Florencium abbatem. — cicius. forcus. quantocius. tocus. — gencium. prebencium. sequencium. trepidancium. veniencium. — incuciant. paciuntur.

se. ce. ci. ti. si. consilium (für concilium). presensiam. sementarii und cementum. reconsiliari. silicet. defencio und defentio. descentio. impultio. incentio. cysterciencium. Rigensium und Rigencium. Rigensibus und Rigencibus.

c. sc. ss. abcessit. — Plecekowe und Plescekowe. Ploceke und Plosceke. Rucia und Ruscia. Wescelinus.

x. xc. xs. excercitus; excercere und exercitus; exercere. excipiunt. excitauit. exequiae. exiliunt. existere. extirpare und exstirpare. expectare. expensa. exspirare. exsurgere u. s. w.

Grammatisches.

Flexion. baptismi — o — um; selten: atis —; die Wahl der einen oder der andern Form mitunter durch den Reim bedingt.

Personen- und Ortsnamen, welche im Allgemeinen minder latinisirte Formen, als in den Ausgaben, haben, so z. B. durchgängig Dunemunde, Revele u. a. m., werden oft nicht gebeugt, so: frater Roboam für fr. Roboami; unum militem heinrici borewin; Magdeburch (für Magdeburgi) plures signat; Dunemunde für in Dunemundam u. dergl. m. Allein andererseits: cum heinrico borewino u. dergl. m.

terra Deo committens. in glacio (einmal). omnia discordia sopita. omnia malia. Rigense ciuitati; und im Rubrum: De incendio ciuitati Rigensi. de doli. exercitu suo denunciant. fide susceptae obliuiscantur. fide subiicere. eques einmal für equites. pedes oft für pedites, auch für pedibus. — Mitunter: exsurgent für exsurgunt. proponentur für proponuntur. fugierunt. inueheuntur. restituerunt für restiterunt.

Numerus. Exercitus mit dem Prädicate bald im Sing., bald im Plural. alia pars exercitus videns interitum suorum congregatur et ad defensionem se praeparant. episcopus cum Duce Sueciae, Teutonicis et Gothis Churones bello adierant.

Genus. provinciae, qui; weil die Bevölkerung gemeint ist; so auch: territi Alistegunde simul et alii Saccalanenses. — cum credant (mulieres), se cum illis (viris) mox in alia vita victuros. — mulieres et parvulos et puellas captivas deduxerunt. mulieres et parvos captivos trahunt. mulieres cum parvulis captivos adducit.

Pronomina. aliquanti für aliquot: transactis diebus aliquantis. supervenientibus Theutonicis aliquantis. — aliquot mitunter für aliquos; aliquos für aliquot. qui für quum und quia: vnde pax eis denegatur et merito qui disturbabant sqq. Nec mirum, qui erat vir stabilis sqq.

Verba. Activ für Deponens: amplectere. detestans. verentes und veritus.

Adverbia. ante für antea. — in obviam oder obvius als Adj. — in invicem. — cum non essent tantummodo, nisi circiter viginti.

Präpositionen.

a. a manu Episcopi recipit für per m. E. rec.

de. ex. Rex de Pliceowe. Episcopus de Riga. natus de Wironia. quidam de civibus. multi de Estonibus similiter et ex Wendis. plures ex Letigallis; ex nostris; ex ipsis. quinque ex suis.

in. in obviam. in invicem. in uxorem tradere. in sacro oleo linire.

Bei Zeitbestimmungen: in brevi. in eodem anno und eodem anno. in hoc tempore und hoc tempore. ad modicum tempus.

Bei Ortsbestimmungen: in Riga morantes. in Riga existentibus. in Riga in ecclesia sepelivit. a Riga rediit. de Riga venientes.

Holmam procedentes. Rigam venientes. in Thoreidam et in Methsepole et in Ymeram mittit. Livoniam venit. Gotlandiam vadit. Saxoniam pergunt; jedoch auch: in Theuthoniam.

In Compositis: potationibus für compotationibus. doctos für edoctos. cendentes einmal für incendentes. duxerunt öfters für deduxerunt. firmatur für confirmatur. morari für commorari. minuere für imminuere.

Andererseits: adinvenire für invenire. assumit für sumit. collocantes für locantes. commutavit für mutavit. despoliare für spoliare. permaneat für maneat. responsum reddiderunt für resp. dederunt. requiescunt für quiescunt.

Ferner: demonstravit für commonstravit. occurrere für concurrere.

Conjunctionen: quatinus nach rogare. quia, biblischem Sprachgebrauch gemäss, für quod, u. dergl.; nach cognoscere, dicere, scire, videre.

nec non et für nec non.

non — sed nec für nec — nec.

tam — tam für tam — quam.

tum — tum für quum — tum.

si für an: requirit, si nuncium miserit.

Allerlei Syntactisches: ut mit dem Infinitiv: est enim consuetudo Regum Ruthenorum, ut, quamcunque gentem expugnauerint, non fide Christianae subiicere, sed subiugare. — Participialconstructionen: quia videntes. si quando donante Deo. — Häufung des et. — Zu Anfang von Sätzen wird das Relativ vorgezogen: unde. cuius u. dergl. m., doch fehlt es nicht an Ausnahmen. — Post haec meist für post hoc. — plures; quam plures meist für plurimi; quam plurimi. — domi redire. unum castrorum. multi paganorum. a Livonibus, qui multi erant cum eis in castro. ad persequendum Letthos. induentes se arma sua. audito aduentu Episcopi et civitatis inchoationem.

Adjectivische Wortbildung: durchgehends lyuonensis, nur ganz ausnahmsweise lyuoniensis.

Kennzeichnende Wortformen: causatur für accusat. consiliatur für consilium init. immolaticia für immolationes. solempnia für solemnitates. equitaturae. minare fast durchgehends für ducere, deducere, auferre. pedi, ein Wurfgeschoss. trescenti *).

*) Es bedarf kaum der Bemerkung, dass in dem Abschnitt „Grammatisches“ Manches nur wegen der Abweichung von den Ausgaben Anspruch auf Beachtung hat.

Die Rubra und Varianten des Codex Zamoscianus.

Die mit einem * bezeichneten Varianten sind der Nachlässigkeit des Abschreibers und Correctors beizumessen. Verschobene Ueberschriften sind mit einem † bezeichnet. Ueberschriften mit fettem Initial entsprechen den im Text durch rothe Initiale unzweideutig gekennzeichneten Capitelanfängen. Die Citate gehen auf Seiten und Zeilen der Ausgabe in den Scr. Rer. Liv.

Liber primus de lyuonia.

(I, 1—14.)

De primo episcopo Meynardo.

- | | |
|---|--|
| <p>50, 2. gentilitatis nostrae*)
 8. del. <i>in</i>
 9. del. <i>paulo ante</i>
 12. Ploceke
 14. del. <i>Dei</i>
 15. Ykescola</p> | <p>52, 14. exsurgent. — del. <i>Meinardi</i>
 16. castro baptizati recidivant
 22. *de doli
 24. Vietzo
 25. del. <i>scilicet Uxkul et Holm</i>
 26. del. <i>Hartwico</i></p> |
| <p>52, 4. del. <i>Meinardus</i>
 Ykescolensibus
 5. del. <i>in.</i> — del. <i>contra hostes Lettones</i>
 <i>praelium.</i> — committitur
 6. Letthonibus causatur iam
 7. del. <i>hactenus.</i> — habeant. — del.
 <i>vel habere vellent.</i> — del. <i>tandem</i>
 8. del. <i>instinctu divino</i>
 9. iuramento firmatur
 10. del. <i>artifices omnis generis et</i>
 12. Ykescolensis. — del. <i>iam</i></p> | <p>54, 8. del. <i>visa.</i> — plura passus
 10. promittens se si
 11. 12. del. <i>illarum vires</i>
 12. effectum (del. <i>et</i>)
 13. sanavit. — del. <i>ex primoribus</i>
 19. episcopus praedictus. — del.
 <i>Meinardus</i>
 22. Unde dolis
 23. multis modis praefatum fide
 26. faucibus luporum.</p> |
| | <p>56, 3. salutant dicentes ave rabbi et</p> |

*) Nachträglich corrigirt aus nris.

- | | |
|------------------------------|---|
| 56, 5. Ykescolam | 56, 14. pio dolo vicit Livonum insidias |
| 8. del. <i>in</i> | 15. aquam; del. <i>et</i> |
| 9. procurant | 22. adierant. — Vironiam |
| 10. Tho/redensi. — Ykescolam | 58, 1. Virones |
| 12. del. <i>Romano</i> | 2. sustollens diuertit in |

Liber secundus de consecratione episcopi Bertoldi.

(II, 1—10.)

Ad marg.: Liber secundus de episcopo bertoldo.

- | | |
|---|--------------------|
| 62, 8. Ykescolam | 64, 6. consiliatur |
| 9. Quos potibus | 9. Respondet |
| 10. se eorum | 11. tamen (?) |
| 11. in solium *) | 12. Episcopium |
| 13. del. <i>in Duna</i> | 15. et illi |
| 17. del. <i>Bremensi</i> | 18. lancea |
| 64, 1. viris lyuoniam. — del. <i>et</i> | 19. remissa |
| 2. Holme. — Hic misso | |

Ad marg.: De bello bertoldi et (occi)sione ip(sius).

(II, 6. Vociferantur et — —)

- | | |
|--|------------------|
| 64, 22. del. <i>Bertoldus</i> | 64, 28. videntes |
| 23. Ym aut | 29. nimirum |
| 24—26. del. <i>Nona Kalendas Augusti</i> | 66, 1. Ykescola |
- M. C. XCVIII. versus Hastanecans
anno Bertoldum Livo secundo*

Ad marg.: De baptismo holmensium et ykescolensium.

(II, 7. Quo viso Livones — —)

- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| 66, 2. circiter centum convertuntur | 66, 21. Ykescola |
| 7. navis una | 24. permaneat |
| 8. de balneis consuetis | 25. del. <i>in</i> |
| 13. sibi immittere | 26. Decreverunt |
| 66, 14. del. <i>paganorum</i> | 27. vitae suae |
| 20. usque fere ad ducentas marcas | |

*) Corrigirt aus in solidum durch einen unter d gesetzten Punct.

Liber tertius de episcopo alberto.

(III, 1. — XII, 5.)

- | | | | |
|-----|---|-----|--------------------------------|
| 68, | 1. Woldemari | 70, | 4. in plenariam peccaminum re- |
| | 3. Magdeburgh. — del. <i>in Saxonia</i> | | missionem iniungens viae |
| 70, | 1. si bona in | | coaequavit |

De II^o anno consecrationis episcopi alberti.

(IV, 1. Anno secundo — —)

- | | | | |
|-----|-------------------------------------|-----|-----------------------------|
| 70, | 10. Ykescolam | 70, | 18. in Dunemunde*) dirigit |
| | 12. del. <i>et periculo</i> | | 22. et ita del. <i>in</i> |
| | 13. Ykes/colam. — del. <i>anæie</i> | | 23. Holmam. — Ubi cum |
| | 14. del. <i>Meinardi</i> | | 25. Interim Frisones |
| | 15. interim | 72, | 2. del. <i>et evitantes</i> |
| | 17. Holmam | | 3. Asso |

De primis obsidibus a lyuonibus acceptis.

(IV, 4. Episcopus tamen — —)

- | | | | |
|-----|---|-----|---|
| 72, | 6. Annone | | quod est (del. <i>et per conse-</i> |
| | 9. Domino | | <i>quens</i>) |
| | 10. *terra | 72, | 17. regnum caelorum per conse- |
| | 12. lyuones Episcopo **) | | quens ministratur |
| | 13. demonstrant, quam | | 20. in gente illa. — del. <i>cuius</i> |
| | 14. ac (del. <i>unum</i>) irriguum superius | | 21. del. <i>supra in historia Meinardi</i> |
| | (del. <i>et</i>) Irriguum inferius | | <i>meminimus.</i> — pro literis ex- |
| | eo quod sit aquis et pascuis | | peditionis (del. <i>confirmationis</i>) |
| | irrigua | | 23. del. <i>eius nominis III.</i> |
| | 15. del. <i>pratis et aquis valde irrigua</i> | 74, | 1. ipsius (del. <i>fratris Theodorici</i>) |
| | 16. peccaminum remissio et (del. | | etiam rogatu et instantia idem |
| | <i>fiat</i>) per eam irriguum superius | | venerandus (del. <i>sanctus</i>) |

*) Und so überall.

**) Der ganze Abschnitt IV, 5. lautet, wie die oben notirten Varianten anzeigen, folgenderweise: Ante exitum suum Livones Episcopo locum civitatis demonstrant, quam et Rigam appellant, vel a Riga lacu, vel quasi irriguam, quum habeat inferius irriguum ac irriguum superius. Irriguum inferius eo quod sit aquis et pascuis irrigua vel eo quod ministratur in ea peccatoribus plenaria peccaminum remissio et per eam irriguum superius quod est regnum coelorum per consequens ministratur; vel Riga nova fide rigata et quia per eam gentes in circuitu sacro baptismatis fonte rigantur.

De portu Semigallie prohibito.

(V, 7. Quod factum — —)

74, 7. quidam promissum. — del. *et* 74, 13. alii autem
statutum.

De anno tertio.

(V, 1. Anno tertio — —)

74, 18. del. *Bannerow.* — Conradum de 74, 21. inchoationem
19. Meyiendorpe. — Lenewarde. — 22. del. *suos*
Ykescola 76, 3. subsequente

De anno quarto.

(VI, 1. Anno quarto — —)

76, 12. civitas 76, 17. Theoderico*). — Alabrando

Ad marg.: De primo conuentu et preposito eorum.

(VI, 3. Huius vitam — —)

76, 19. Cuius vitam 76, 25. del. *hic.* — Ykescola.
20. beatae virginis Mariae 28. in ore Dunae.
21. quia ex 29. Dunemunde vel Montem (del.
22. Livonum Episcopus *et coenobium*)
23. Ykescola

De institutione fratrum milicie.

(VI, 6. Eodem tempore — —)

76, 32. providens idem frater Theo- 76, 33. del. *Theodorico*
dericus del. *dominus Episco-* 36. del. *III.*
pus Albertus cum Abbate fratre 78, 2. exurunt

De pace facta cum Semigallis primo.

(VI, 7. post eandem expeditionem — —)

De anno quinto.

(VII, 1. Anno quinto — —)

78, 8. Meyiendorpe. — Bernardum*). 80, 4. del. *in*
— Sehusen 6. tunc (del. *tuti*) quidem manus
11. Listriae eorum evaserunt.
12. Osilia

*) Und so überall.

De conflictu peregrinorum cum estonibus in mari.

(VII, 1. Nam peregrini — —)

- | | |
|---|--|
| 80, 9. laete suscipiuntur | 80, 24. ut cum paganis. |
| 11. Christiani nominis inimicos | 27. erant ituri. |
| 16—18. tum quia possibile erat eos
ab hostibus in pugna pericli-
tari, tum quia Ecclesia, in gen-
tibus posita, quae adventum
ipsorum praestolabatur, defec-
tum illorum non poterat re-
cuperare | 30. in eos (del. <i>ad</i>) piraticas duas ad
Estones; del. <i>naves</i> |
| 18. oportune inportune (del. <i>tempore</i>) | 31. del. <i>morent et tandem.</i> — del. <i>ad</i> |
| 22. ipsorum. — arbitratur | 33. Wysbu. — del. <i>In.</i> — fortis |
| | 35. solus prosternit |
| | 37. idem homo; del. <i>miles germanicus.</i>
— del. <i>una</i> |
| | 38. del. <i>rursus</i> |
| | 39. del. <i>sponte seu voluntarie</i> |

De itinere Cauponis cum fratre theoderico ad summum pontificem.

(VII, 3. His itaque — —)

- | | |
|---|---|
| 80, 40. itaque. — del. <i>et cum triumpho</i> | 82, 1. del. <i>senior</i> |
| 41. del. <i>Albertus</i> | 3. del. <i>fuerat</i> |
| 42. del. <i>captivos</i> | 4. secum assumit et magna parte.
— duxit |
| 44. diutius morari | 5. del. <i>Antistiti</i> |
| 45. et Rigam usque. — del. <i>moderni</i>
— alii in Riga | 8. diebus aliquantis |
| 46. obviam eis exeunt | 8—9. del. <i>Dominus</i> |
| 47. comitatum ipsius | |

De expeditione regis de plosceke in ykescola.

(VII, 7. Eadem aestate — —)

- | | |
|--|---|
| 82, 13. Ploceke. — del. <i>suo</i> | 82, 21. Vechte |
| 14. Ykescole | 22. del. <i>Teutonicis</i> |
| 16. interim quidam | 23. succidente m. — Brudegame. —
del. <i>aliquot</i> |
| 18. et ipsum castrum. — quam
plures | 24. insequentem |

De captiuitate sacerdotum et pecorum ablatione a rege.

(VII, 9. Eodem tempore — —)

- 82, 25. Sifridus

De sarcophago sacerdotis diuinitus prolongato.

(VII, 9. cui tanquam filii — —)

82, 34. superponentes. — vident 82, 38. facit

37—38. Deum benedicunt (del.
laudent)

De VI^o anno sui pontificatus.

(VIII, 1. Anno sexto — —)

84, 1. del. *Albertus*
4. conversione

84, 7. Asscrade. — Lenewarde. —
trescenti

De bello contra letones et de pecoribus requisiti(tis).

(VIII, 1. Paucis itaque — —)

84, 9. in Riga

84, 17. His itaque gestis

10. del. *magnas*

18. tribus tantum equis

**De reditu peregrinorum quorundam in theuthoniam et variis
tribulationibus.**

(VIII, 2. Posthec hyeme. — —)

84, 21. Meyiendorpe
22. cruce resumpta iam secundo
23. del. *annuo.* — del. *rebus*
24. virginis Mariae
28. laetificant
30. Milites siquidem praedicti
33. vel doloris
35. Alteram piraticam

84, 36. pagani magis in
86, 3. del. *et omnis generis victualia*
5. periculum incidunt. — del. *et*
procellae
6. del. *magnae.* — impulit
7. del. *sancti.* — del. *Apostoli*
8. del. *necessariis*
11. del. *patriam suam*

De bello cum letonibus in rodopoyse.

(IX, 1. Anno VII — —)

86, 12. Anno septimo. — del. *pontifica-*
tus Episcopi Alberti, qui erat
Domini MCCIV
13. quando magis
14. equitum virorum

86, 16. Suelgate
18. del. *Frise*
23. tendimus, vicerimus
26. Viesthardus
30. Illis autem

- 86, 31. Vesthardus
33. quam plures. — aliquos. —
doctos
35. petitioni suae
88, 4. Ykescola
9. inenarrabili
13. *exercitu
15. Ykes/cola. — universa ma-
lewa (del. *militantium turba*)
- 88, 17. numerum, exercitum suum. —
del. *in*
18. del. *duas*. — dividunt in duas
partes (del. *acies*)
22. ex ipsis tremefacti ergo*)
pugnare
23. del. *vero*
27. inire. Qui

De fuga letonum et morte Suelgaten.

(IX, 4. Inveniens quidam — —)

- 88, 34. Scilling. — Suellegaten
37. abscidunt
38. Lethonum oneraverant
39. *in inimicitias
43. ad spolia gentis utriusque
44. equis et pecoribus
48. del. *in uno vico*
90, 1. interfecerunt
2. victuros
3. Signatis itaque per
5. del. *Papae*
- 90, 7. del. *procellis*
8. mari
10. Henricus
15. in Dunemunde
16. Ykescola
17. Meyendorpe
23. Episcopi ascensu.
30. Leneworde
31. iam pridem
33. *fide

† De expeditione apud dunam.

(IX, 8. p. 92. Sed mox — —)

- 92, 1. se aliis
2. Lene/worde
- 92, 5. Ascrath. — Unde factum est
ut eorum
7. et in brevi

De pace facta cum rege wetseke.

(IX, 10. Audiens autem — —)

- 92, 9. Rex Vetseke de Kukonoyse
12. fecit
- 92, 13. tempore stetit
16. Lenowarde

*) Nicht ganz deutlich.

- 92, 17. Ykescole
18. Ykescolam. — firmissimam
cernentes

De martyrio . XVII . in ykescolam.

(IX. 12. Post haec — —)

- 92, 28. Ykescola
30. quosdam Diis. (del. *ex eis*)
36. et mente (del. *in*)
37. fuerunt
40. del. *solam*
- 92, 41. rehabere permittuntur
42. iuxta villam Ykescolam. —
Lenowarde
43. Ykescola

De ludo magno qui fuit in Riga.

(IX, 14. Eadem hyeme — —)

- 92, 44. del. *quem*
45. del. *La/tini comoediam vocant*
- 94, 1. del. *etiam*. — del. *et comoediae*
4. ad modicum tempus (del. *breve*)
- 94, 5. del. *praeambulim*
6. del. *malorum*
9. ac Novi
10. aeternam

De anno octauo.

(X, 1. Anno octavo — —)

- 94, 12. Woldemari. — Ploceke
15. tulerant
20. cum sequacibus suis nimis eis
22. quantocius
23. vel multiplici. — superpositis
29. plenum est, magis
30. incitant
36. marca argenti conducens
- 96, 6. si nuncium
11. se Rex
16. decernerent
17. quod celerrime attingunt, diaconum
19. vocant nunciorum, diem colloquii tertio kalendas Julii (sic)
20. del. *indi/cunt*
- 96, 5. ad suos (del. *socios*)

De conspiratione Ruthenorum cum lyuonibus et l[e]tonibus contra Rigenses.

(X, 3. Reliqui per — —)

- 96, 21. ac Lethos. — Lethigalli
22. obedire quantum (del. *etiam*). —
per/ditioni
23. Lethigalli
- 96, 25. perfidiae
31. vel affabilem
34. del. *commodius*
37. Ykescole

De martyrio duorum neophitorum kyriani et layani.

(X, 5. Considerata igitur — —)

- | | | |
|---------------------------|-----------|----------------------------|
| 96, 40. Ykescolenses. — | videlicet | 98, 2. del. <i>et</i> |
| Kyrianus | | 5. amplectere |
| 41. intime quatinus eos | | 6. *superare |
| 98, 1. propter multimodam | | 7. del. <i>et avellere</i> |

De nimia crudelitate amicorum ipsorum quam exercuerunt in eos.

(X, 5. p. 98. Unde nimirum — —)

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 98, 7. del. <i>eorum</i> . — tantum in eos | 98, 13. Ykescolensi |
| 8. del. <i>quam</i> . — amore. — ante | 18. tunc |
| 11. dilaceraverunt | 22. Thoredenses *). — Veinalenses |

De martyrio sacerdotis et sociorum eius.

(X, 7. Porro Holmenses — —)

- | | |
|-------------------------------|---|
| 98, 24. abscidunt | 98, 30. duobus aliis. — del. <i>fratribus</i> |
| 25. de Wironia | 33. in Riga |
| 27. Segeberge. — cum plurimum | |

De collectione lyuonum et lettonum in holme contra Rigenses.

(X, 8. His ita — —)

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 98, 35. His itaque | 100, 1. aliis sagittariis |
| 39. Livones simul omnes | 2. *Pontecosten |
| 41. tam homines | 5. Dei inplorantes clementiam |
| 42. effecti | (del. <i>misericordiam</i>) |
| 44. quo facto | 7. omnes simul |
| 48. cottidie cruciari | 9. del. <i>viriliter</i> |

De fuga lyuonum holmensem et interfectione eorum.

(X, 8. p. 100. Erat autem — —)

- | | |
|----------------------------------|---|
| 100, 13. Senior eorum | 100, 20. Erat autem. — del. <i>enim taliter</i> . |
| 14. Ploceke | — del. <i>directum</i> . — del. <i>magnam</i> |
| 16. Tho/redenses. — nomen Chris- | |
| tianum | |

*) Und so meist.

De expugnatione castri.

(X, 9. Applicant interim — —)

100,28. Thoredenses

29. del. *Exiere*

32. receperunt

100,36. del. *mirabiliter*

37. Episcopo*)

39. del. *aliquot*

De expeditione in thoreydam cum semigallis.

(X, 10. Post haec — —)

102, 1. a Thoredensibus

4. Thoredenses. — cum venerunt

(del. *et cito*). — Vestardo

102, 6. del. *seniori*

Ad marg.: De incensione castri thoredensis.

(X, 10. nam ipse — —)

102, 7. a Roma

8. del. *et constans*

9. del. *et linguam Germanicam didi-*
cerat

10. Dobrelis

11. cum exercitu suo

13. percussi

21. colligunt

27. quinque ex suis (del. *cum*; del.
sociis)

28. del. *penes castrum*

102,36. vespere

37. contristat

38. terra

39. del. *nuper*

40. Alimaniam

41. Ploceke

44. alii cum (del. *multi*). — del. *Rex*.
— vocationi

46. Dunam

104, 1. Ykescolam

De obsidione castri holmensis a rege woldemaro de plosceke.

(X, 12. p. 104. Rutheni quoque — —)

104,10. lignorum collectione (del. *dis-*
positione)

12. Thoredenses

15. subito volante. — nec venerunt

17. plures ex suis

19. qui multi erant

20. infra

104,22. traderent

25. extra. — obsessionem

28. dicentes quia

29. del. *essent*

32. ille cum post. — impugnationem
nichil (del. *cum*)

33—34. adventum Theutonicorum

*) Durch Correctur dritter Hand an die Stelle von Episcopi gesetzt.

De expeditione prima regis danorum in osiliam.

(— (X, 13. Eodem tempore — —) —)

- | | |
|----------------------------------|---|
| 104,44. del. <i>eo</i> | 106,13. Tho/redensibus. — infra |
| 106, 2. Et in dunam venientes. — | 15. intulerant, bona eiusdem omnia incendio vastaverant, agros abstulerant, arbores. — plurima bella (del. <i>multa iniusta</i>) |
| Eggelberto | |
| 5. deum eo quod | |
| 8. deducunt | |
| 11. Thore/denses | |
| 12. * proponentur | 16. del. <i>saepenumero</i> . — merito qui |

De baptismo lyuonum.

(X, 13. p. 106. At illi — —)

- 106,21. hactenus usque. — del. *aucta tamen mensura*

De obsidibus datis et de missione predicatorum per uniuersam lyuoniam.

(X, 14. Praepositus itaque — —)

- | | |
|---|------------------------|
| 106,25. Alebrandus | 108,10. detestans |
| 28. eis ibidem | 11. affirmans |
| 29. castri Holmensis | 12. et aliis similibus |
| 30. quem | 13. operibus eius |
| 108, 5. et sursum (del. <i>ad</i> ; del. <i>usque</i>) | 15. Ascradenses |
| 9. vel perciperent | 17. castrum |

De baptismo Wendorum.

(X, 14. p. 108. Wendi autem — —)

- | | |
|----------------|-------------------|
| 108, 20. Winda | 108, 23. Leththos |
|----------------|-------------------|

De baptismo ydumeorum.

(X, 15. Postea autem — —)

- | | |
|----------------------------------|---|
| 108,26. ibidem | 100, 2. del. <i>fortior</i> . — del. <i>vi</i> . — baptismo |
| 28. demonstravit. — Thoredenses | 3. rapina furta |
| 29. Alabrandum | 4. fuerunt. — del. <i>paratarum</i> |
| 31. del. <i>Imperatorum</i> | 6. pro/causis huiusmodi |
| 110, 1. del. <i>dummodo erat</i> | |

De iudicio seculari Alebrando commisso.

(X, 15. p. 110. Unde Alebrando — —)

- | | |
|---------------------------------|--|
| 110, 6. Alebrando | 110,13. del. <i>propter turpem auri cupidinem.</i> |
| 11. del. <i>et iustos viros</i> | — et Letthigalliam |
| | 15. quam/iustitiae dei intuitu |

De donatione lyuonie in imperium.

(X, 16. Eadem hyeme — —)

- | | |
|---|--|
| 110,16. eccliptio. — del. <i>horrende</i> | 110,22. del. <i>ac ab eo ex communi Imper-</i> |
| 17. del. <i>obscurati</i> | <i>ratoris et statuum suffragio. —</i> |
| 18. del. <i>primus.</i> — del. <i>omnes</i> | ab Imperio recepit |
| 19. peregrinos (del. <i>milites</i>) | 23. Unde Rex pie memorie (del. |
| 20. et Westfalia. — del. <i>Frisia</i> | <i>vero antedictus)</i> |
| 21. del. <i>Imperium salu/tat</i> | 24. del. <i>argenti.</i> — poterit |

De baptismo lettorum . annus octauus.

(XI, 1. Anno nono — —)

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 112, 1. Anno octauo (del. <i>pontificatus</i>) | 112, 2. gaudent.—adventum antistitis |
| baptizata | 6. Godescalcus |

De rege de Kukenoys.

(XI, 2. Audiens autem — —)

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 112,10. rex. — Kukenois | 112,17. conver/sione |
| 15. multis muneribus regem. — in | 18. et in Methsepole et in Ydumeam |
| armis opem (del. <i>auxilium</i>) | |

† De locatione sacerdotum in parrochiis.

(XI, 3. Factum est — —)

- 112, 23. et in aliis

† De donatione terciæ partis lyuonie fratribus milicie.

(XI, 3. Episcopus autem — —)

- | | |
|--|--|
| 112,31. Livoniae solius eis | 112,37. tertiam eis partem |
| 34. vel conversis | 38. del. <i>etiam.</i> — del. <i>Livoniensi.</i> — |
| 35. oportunis et inoportunis | ipsorum |
| 36. del. <i>Romani;</i> del. <i>simili sententia</i> | |

De diuisione lyuonie.

(XI, 3. Rogatu itaque — —)

- | | |
|--|--|
| 112,40. del. <i>et seniori</i> | 114, 1. del. <i>Fratres</i> . — Coiwe *) secu- |
| 41. del. <i>dominus Episcopus</i> . — Tho- | lariam **) |
| reidam videlicet (del. <i>tractum</i>) | 2. Episcopo reliquerunt non |
| | bene***). (del. <i>etiam</i>) |

De primo aduocato Godfrido.

(XI, 3. p. 114 Divisa taliter — —)

- | | |
|---|--|
| 114, 6. del. <i>etiam posthaec integras</i> | 114,14. iusto iudicio Dei |
| 7. eodem anno. — peregrinus | 15. incurreret verecundiam et |
| miles | sicut a quibusdam (del. <i>nobis</i>) |
| 10—11. Unde dolentes quidam | 16. postea morte turpissima de- |
| 11. cistaque eius | functus est |

De bello cum letonibus.

(XI, 5. Post hoc — —)

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 114,17. Post haec†) | 114,20. Coiwa |
| 18. per totam Lethoniam | 21. et inuenientes |

De letonum in thoreydam expeditionem.

(XI, 5. Erant autem — —)

- | | |
|--|------------------------------|
| 114,23. del. <i>Domini</i> . — Cubbesele | 114,29. Deo suos conservante |
| 24. Stric et alter Theodericus | 30. del. <i>suam</i> |
| (del. <i>Rabbius</i>) | 35. astabant |
| 27. et quam plures | |

Ad marg.: De mirab(ili) per dei misericordia(m) sacerdotum i(n) ecclesia
conseruatione.

(XI, 5. Finita autem — —)

- | | |
|-------------------------------|--|
| 114,41. del. <i>ac vacuum</i> | 114,42. del. <i>usitatum istius barbaricae</i>
<i>gentis proverbium</i> |
|-------------------------------|--|

*) Und so überall.

**) So muss gelesen werden; vermuthlich ist es jedoch, da cl ebenso gut d sein kann, durch Einschiebung eines Buchstabens (c) in *secundariam* zu corrigiren; cf. XX, 4. p. 204. Z. 9—10.

***) ñ bñ

†) Und so fast überall.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 114,44. despo/liatam | 116, 1. vidit. — gratias Deo |
| 47. latitantes / ignorans iterum | 3. del. <i>in eis.</i> — non comedentes |
| festine recessit. Veniente | 5. et summo mane |
| adhuc tertia | 6. del. <i>virgines.</i> — del. <i>pecorum</i> |
| 48. ex eis. — ecclesiam trans- | 8. lyuoniam intrare |
| eundo sacerdotes | 10. intulerunt |

De collectione Rigensium contra letones.

(XI, 5. p. 116. His auditis Episcopus — —)

- | | |
|---|-----------------------------|
| 116,13. Ecclesiam / liberent ab inimicis. | 116,20. Lenewarde |
| At illi | 22. collectio Christianorum |
| 17. Leneworde | |
| 18. conve/niunt. — infra urbem. | |
| Mittuntur | |

De bello Rigensium contra letones.

(XI, 5. p. 116. His auditis Christiani — —)

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 116,26. Ascrade | 116,35. totum |
| 29. et in deo / confidentes | 36. Post haec |
| 33—34. del. <i>magis</i> | |

De obsidione castri selonum.

(XI, 6. Postquam Dominus — —)

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 116,46. se fidei iam | 118, 1. plures occidunt |
| 47. Eggelbertum | 3. Unde clam vocatis |
| 49. Ascrad | |

Ad marg. : De obsidibus datis et fide recepta.

(XI, 6. p. 118. Placet haec — —)

- | | |
|--|------------------------|
| 118, 7. baptismi sacramenta | 118,13. cum Letigallis |
| 12. del. <i>Virginis.</i> — de conversione | |

De bonis mercatorum ab vgaunensibus quondam direptis.

(XI, 7. Eodem tempore — —)

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 118,15. Alebrandus | 118,16. U/gauniam*) |
|--------------------|---------------------|

*) Und so, mit ganz vereinzeltten Ausnahmen, überall.

- 118,17. del. *nempe*. — Plice cove. — Ugaunenses
 18. erant, nongentis videlicet marcis et amplius
 19. Ugaunenses
 118,20. certum (del. *unquam*) responsum reddi/derunt. — Alebrandus
 21. del. *aliis rebus magis attentus*. — Letigallis
 23. ex Letigallis

Ad marg.: De baptismo leto(rum) circa ymer(am) habitanti(um).
 (XI, 7. At illi gaudentes — —)

- 118,27. de Plice cove. — del. *habentium Graecorum fidem*
 28. Litegallis. — del. *et Teutonicorum*
 31. Alebrandus
 118,33. Henricum scolarem suum
 34. Alebrando
 35. Alebrandus

Qualiter castrum kukenoyse captum est.
 (XI, 8. Orta est — —)

- 118,38. in hoc tempore. — regem*) de Kukenoys
 39. Lenewarde. — rex*) idem cum plura inferret
 41. Regis
 43. repente ascendentes
 46. del. *etiam*. — regem
 49. del. *et fortunae casum praestolabatur*
 52. regem
 120, 2. vestium preciosarum
 3. * omnia discordia sopita
 6. et mittit. — strenuos XX. — et equitaturis suis
 7. nec non (del. *et*). — Leththones (del. *impetum*)
 9. rex laeta quibus [l. quidem] facie
 120,10. Dunemunde
 13. Dunemunde
 15. Kukennoys
 17. no/vit. — potuit
 21. regem. — vel patrem
 22. regis
 23. plures inermes ex ipsis
 24. ex ipsis (del. *evadentes et*) fugientes
 26. per fugam evaserunt (del. *saluti suae consuluerunt*)
 27. quorum corpora. — del. *iis rursus extractis*
 28. colligentes de aqua corpora. — interfectorum
 29. del. *perfidus*. — rex idem equos meliores
 30. del. *in Moscho/viam*

*) So mit sehr seltenen Ausnahmen überall statt regulus.

- | | |
|--|------------------------------|
| 120,31. quantocius | 120,46. eo quod male egerint |
| 35. Dunemunde | 122, 1. per viam suam |
| 37. lacrimando (del. <i>profusione</i>) | 2. Rex |
| 38. del. <i>de novo</i> . — et plenariam | 3. Ruciam. — in regnum suum |
| ante | rediturus abcessit |

De anno decimo.

(XII, 1. His ita — —)

- | | |
|---|---|
| 122, 4. Hiis itaque peractis | 122,13. Letigallos |
| 7. tum pro peregrinis | 14. del. <i>Ruthenici</i> . — conscii erant |
| 9. in invicem | regis et |
| 11. et fugam. — ad persequendum | 15. rapientes |
| 12. del. <i>Bardus</i> . — et quidam alii | 17. fuerunt |

De expeditione in letoniam cum semigallis.

(XII, 2. Eo tempore — —)

- | | |
|--|-------------------------------|
| 122,19. Hoc tempore | 124, 4. suos congregaverunt |
| 20. et non venit (del. <i>potuerunt com-</i>
<i>potes fieri</i>) | 6. et inquirentes si |
| 21. del. <i>sequitur</i> . — sperantes se | 16. inveniunt |
| evasisse | 17. quantocius |
| 22. Caribdim sed erat adhuc immi- | 20. consuetudo eorum habet |
| nens Scillae periculum | 21. lancearum suorum et pedo- |
| 23. Nam Vesthardus | rum missione |
| 26. iam en alia | 23. repente |
| 30. auxilium sibi denegantes bel- | 24. alius post alium |
| lum hoc tempore | 25. totum pondus proelii |
| 31. omnimodis | 29. quidam captivati |
| 34. Vesthardo | 37. del. <i>Mariae</i> |
| 35. nec non et ex | 38. Ungauniam |

De letonibus occisis a semigallis.

(XII, 4. Post hoc — —)

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 124,40. Post haec | 124,44. munera / honorifice miserunt |
| 43. del. <i>in solatium acceptorum prae-</i>
<i>teritorum damnorum</i> | (del. <i>magnifica</i>) |
| | 46. del. <i>Cassium</i> |

- 124,47. del. *Gilbanum*. — del. *Kolben* 126, 2. consolari cui est honor et
48. del. *monasterio*. — Dunemunde gloria in secula. Amen.
50. del. *omnium*

Explicit liber . III^{us} de lyuonia.

Incipit liber quartus de estonia.

(XII, 6. Et factum — —)

- 126, 4. seniores Leththorum. — Rus- 126,17. in invicem
sinus. — Sotecle*). — Autine 19. Theuthonicis / aliquantis. —
5. Talibaldus del. *qui*
6. * Unganiam 20. et Rigam
9. * del. *post* 22. Ungaunensibus
14. quam plures 23. praesertim et cum
15. retractare 24. Ugaunensibus. — redierint

De prima expeditione in estoniam.

(XII, 6. Invocato itaque — —)

- 126,26. del. *semper virginis* 126,34. fortissime
29. Ugauniam 35. collocantes. — Ugaunen/ses
30. et homines paganos 36. Saccalenensibus
31. Odenpe. — ursi 37. Tricatuae
32. et die. — et omni (del. *cum*) 39. Beuerin
33. rapina sua et in. — Letthi
autem in. — del. *sunt*

De obsidione castri Beuerin.

(XII, 6. Letthi vero exeuntes — —)

- 126,40. viriliter eis occurrentes 128, 3. sed barbari. — del. *dulce*
41. quinque ex eis (del. *multos*) 4. substiterunt quia. — del. *tale*
42. Deum, quem 5. laetitiae perquirebant. Letthi
128, 2. canebat autem eo

*) Es lässt sich schlechterdings die Lesart nicht ganz sicher feststellen. Der Name könnte auch gelesen werden: Sotecle, Sotetle und Sotede; allenfalls selbst Socetle, Socecle, Socede; am wahrscheinlichsten freilich: Sotecle. Auch in dem darauf folgenden Waridote lässt sich das t vom c nicht sicher unterscheiden; dieser Name kommt jedoch auch sonst noch vor und zwar deutlich mit t.

- 128, 6. ac Dominum
8. merationes. — ablatas neque
enim bona
- 128,14. Wennonem. — rogabant eum
venire
19. del. iam

De persecutione hostium.

(XII, 6. p. 128. Letthi de Beverin — —)

- 128,20. Tunc Leththi
128,22. ut si quando donante deo

Ad marg : De expeditione Lettorum prima in sackalam.

(XII, 6. p. 128. Et conspirantes — —)

- 128,26. ad despoliandam
27. iter diei unius
29. et parvulos
35. pecora multa puellas (del. et)
39. suorum interfectionem ad
persequendum Letthos
40. sibi iniecta
- 130, 2. del. per
3. Dominus tantam
4. etiam rediens. — Filii, inquit,
filiorum
5. del. inquit
6. del. cum adiutorio altissimi

De pace facta cum estonibus in annum.

(XII, 6. p. 130. Hoc audito — —)

- 132,13. ad modicum
17—18. del. Vinnone
18. del. Fratrum
19. bipenni
20. caput Magistri tetigit
21. trucidavit et interfecit
- 132,22. comprehensum eum
24. Wennone. — del. quam
25. et omnibus (del. in) virtutibus
repletum Volquinum. — res-
tituerunt

† De interfectione magistri et de substitutione magistri Wolquini.

(XIII, 2. Hic postea — —)

- 132,29. et auxilium et victoria Domini (del. brachium)

**De morte praepositi primi engelberti et substitutione Johannis
praepositi.**

(XIII, 3. Mortuo etiam — —)

- 132,30. in eodem anno Eggelberto
132,31. Schetensi *). — discretum

*) Das e ist ziemlich deutlich zu erkennen, doch könnte es zur Noth auch für t gelten.

- 132,35. ad confirmationem eiusdem habitus
 36. del. *seu cucullas*. — commutavit
 40. del. *Virginis*
 134, 2. Gercike
 3. * Rigense. — * del. *fecerat*
 134, 4. Vissewalde
 5. del. *infensus*
 9. Ruciam. — Erant etiam tunc
 11. in villulis suis
 14. alios captivos
 18. cum sint sine pastore

De expeditione contra regem de Gerceke.

(XIII, 4. p. 134. Misso igitur — —)

- 134,18. del. *bono et fidei*
 22. Kukennoys
 26. del. *Gercike*
 27. occurrunt
 29. fugierunt
 32. captivaverunt et rege
 134,33. capta est et Episcopo praesentata cum
 35. purpura
 38. del. *et sine negotio*. — eis consultit
 39. ape/ruit. — del. *ulla*

De incensione Gerceke.

(XIII, 4. p. 134. Sequenti die — —)

- 134,39. distraetis omnibus
 41. Rex
 42. Gercike
 44. del. *et interitum*
 136, 3. ita ut per eos
 4. del. *per eos*
 7. iugi
 10—11. confirmat
 136,11. del. *seu ditionem*. — suum. —
 a manu
 12. recipit
 13. Ruthenorum ac Lethonum consilia mala ei deinceps
 14. redditaque est
 15. del. *civitati*
 16. del. *ad/iunctum*

De expeditione secunda in Ungauuniam.

(XIII, 5. Post haec — —)

- 136,19. Ungauunensibus
 20. Magister Militiae (del. *Frater*)
 21. Autine. — Ungauuniam
 136,26. Audientes hoc. — Thoredenses
 27. habuerant
 29. Ungauuniam

Ad marg.: De pace facta.

(XIII, 5. Et misit — —)

- 136,30. Alebrandum

† Annus pontificis . X^{us} . fuit atque secundus . et siluit paucis lyuonum
terra diebus.

(XIII, 5. Et audientes — — refer. ad XIV. 1.)

136,32. Ugaunia

136,37. Alebrandum

33. Alebrandus

38. Coiwe

34. lanceis et gladiis

De anno duodecimo.

138, 1. duodecimus. — Nam in

138,10. vel navibus minoribus

3. cum quibusdam peregrinis

14. del. *ea*

5. del. *et*

De quibusdam a curonibus in sunde interfectis.

(XIV, 1. Duos tamen — —)

138,15. Quos tamen

138,18. quia sit utilis

De expeditione prima Ruthenorum in odenpe.

(XIV, 2. Eodem tempore — —)

138,21. Nogardiae. — Pliceowe

138,28. quod tamen postmodum. —

22. Ugauniam

del. *ob Teutonicorum*

26. quadraginta marcas noga-
tarum

29. del. *timorem*. — Ugaunenses

**De conspiratione lyuonum perfidorum atque curonum contra ciuitatem
Rigam.**

(XIV, 3. Post annos — —)

138,31. venerunt Frisones

140, 8. per civitates et castra

32. et invenerunt

11. Verdensis

140, 3. Christianorum

12. Padelborensis.—ad iter idem in

De obsidione ciuitatis a curonibus.

(XIV, 5. Post recessum — —)

140,16. in invicem

140,24. Adia

19—20. cum exercitu magno

26. fortem et magnum

21. propugnauerunt

29. in vicino

22. ex eis (del. *hostibus*). — del. *etiam*

33. Dunemunde

- | | |
|--|--|
| 140,35. nube tenebrosa | 142,18. del. <i>suum</i> . — Thoredenses |
| 39. repente | 20. ut veniret |
| 142, 2. Quidam / etiam ex nostris. — | 24. Dunemunde |
| et proiecerunt | 26. sequenti |
| 3. in via, qua. — cum de civibus | 27. Ykescola |
| 5. ipsos ceciderunt. — ex ipsis | 28. in equis |
| 8. atque consumi | 31. * aut vivere |
| 9. totam diem | 32. exstiterant |
| 12. sta/tim frater (del. <i>aut</i>). — ab- | 37. Ugaunia |
| sciso capite (del. <i>suo</i>) | 39. sed recedentibus |

De expeditione tertia in Vgauniam.

(XIV, 6. Post hoc — —)

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| 142,41. Episcopi cum eo Siffridus | 142,43. del. <i>prope</i> |
| 42. Ugauniam | 45. in castro |

Ad marg.: De odempe capto et (in)censo.

(XIV, 6. Sequitur eos — —)

- 142,47. arcem munitionis comprehendunt fiunt potentes

De expeditione estonum contra Wendos et obsidione Wendorum.

(XIV, 7. Livoniensis Ecclesia — —)

- | | |
|---|------------------------------------|
| 142,51. Lyvonensis itaque Ecclesia tunc; | 144,10. Fecerunt namque. — compor- |
| del. <i>temporis</i> . — del. <i>erat</i> | tationes. — del. <i>strues</i> |
| 52. del. <i>et Letthorum</i> | 14. multum infestabant. — breviati |
| 144, 1. fecerunt | fuissent |
| 3. del. <i>est</i> | 15. sed tertio die |
| 4. Ruciam | 16. del. <i>ad aures</i> |
| 5. del. <i>in</i> | 16—17. surgentes quarto die |
| 8. Et ceciderunt multi de | 17. Sygewalde |
| 9. ex Wendis | |

De malwea lyuonum.

(XIV, 8. Eodem die — —)

- 144,19. Coiwam

De bello primo ad ymeram.

(XIV, 8. At illi — —)

- | | |
|---|-----------------------------|
| 144,28. del. <i>salubria monita</i> | 144,33. sumpto vexillo |
| 31. Et processerunt. — exercitum
Estonum | 37. del. <i>animosus ac</i> |

De fuga lyuonum.

(XIV, 8. Livones autem — —)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 144,42. cum non essent tantummodo
(del. <i>numerosi</i>) nisi | 144,44. Wigboldus |
| 43. del. <i>cuneum</i> . — Coiwam | 45. Friso. — Friso. — del. <i>sui</i> |

De martyrio lettorum ad ymeram.

(XIV, 8. Estonos vero — —)

- | | |
|--|--------------------|
| 144,47. del. <i>equites</i> | 144,51. assaverunt |
| 50. quatuordecim; del. <i>Teutonicorum</i>
<i>nostrorum</i> | |

De pace facta inter Regem de Plosceke et Rigenses perpetuo*).

- | | |
|--|--|
| 146, 4. arcturus qui semper tunditur | 146,13. divitem; (del. <i>prae</i>). — Smalenceke. — del. <i>is</i> |
| 5. Noe | |
| 6. navicula petri | 14. voluntatem aperuerunt |
| 8. del. <i>ter maximus</i> | 15. del. <i>pacis formula</i> . — perpetua
tunc primo inter |
| 10. Ploceke; del. <i>in Russiam</i> . | 16—17. et**) episcopus pro eis |
| 11. in terram suam. — recipiens
eos affectu | 18. del. <i>finitimis et conterminis</i> . —
del. <i>postea</i> |
| 12. prudentem ac | |

De prima expeditione in sontagana.

(XIV, 10. Adveniente itaque — —)

- | | |
|---|--|
| 146,19. Adveniente namque | 146,21. Coiwe |
| 20. Livoniam et lettiam et per
omnia | 24. Russinus et Caupo, Ninnus si-
mul et Dabrelus |

*) Beim Rubriciren ausgefallen und in schwarzer Tinte nachgetragen.

**) Aus vel corrigirt.

146,28. custodes quoque viarum
29. fugierunt

146,39. del. *omni*

Item de expeditione alia.

(XIV, 10. Sequenti lunatione — —)

146,43. ac Letthi

146,49. et pueros suos

44. obvium. — Ugau/nensium

148, 4. immolaticiis

45. et processerunt

6. Raupam. — del. *se conferunt*

Item de expeditione in Sackalam.

(XIV, 10. p. 148. Tertia lunatione — —)

148, 8. Viliende

146,12. Sackala

10. Eggelbertus

13. paterellum

De prima obsidione castri viliende.

(XV, 1. Anno incarnationis — —)

148,15. M°. CC°. X°.

150, 6. confringunt, homines (del. *et*)

16. Sackala. — et Livonibus

13. solvunt distrahunt (del. *et*)

18. multos paganorum

17. Ad hoc

20. senioribus cum*) aliis acceptis

18. del. *quidem*

23. vos. — nobiscum

19. ad ipsius culturam

24. del. *unum*

22. et pacem et fraternam

26. induuntur (del. *se*)

23. del. *credentes et*

27. clamore

24. eodemque iure**)

28. Russinus autem et. — omni-
bus trucidatis (del. *et*)

27. cathezizantur

30. ad defensionem repellunt

28. baptismi sacramentum. — ita-
que peractis

150, 2. et die

30. Dominum

3. del. *ingenti*

De fide christi et pace recepta a Sackalanensibus.

(XV, 1. 150. Post haec in Paschali — —)

Ad marg.: De mercatoribus in Riga tempore belli remanentibus.

(XV, 1. p. 150. Interea missi — —)

150,34. Interim missi

150,36. del. *et perfidorum*

*) Corrigirt aus et.

**) Die Stelle wird verständlich, sobald das Komma nicht vor eodem tempore, sondern vor eodemque iure gesetzt wird.

150,37. del. *confratribus*

150,39. omnes viros

38. Sackalanensem

Ad marg.: De expeditione in Saccalam.

(XV, 1. p. 150. Et secuti — —)

De diversis expeditionibus Sackalanensium ad lettos.

(XV, 1. p. 150. Post quos Lambito — —)

150,44. Sackale

152, 1. Ugaunenses

47. mulieres et parvulos et puellas

De bellis Rotaliensium.

(XV, 1. p. 152. Rotalienses et maritimae — —)

152, 2. Lethegore

152,12. postulabant

3. redeuntes et alii venientes

15. Episcopus autem eodem anno

6. pecora minantes, spolia

cum Wolquino. — del. *in*

8. Coiwam

16. del. *Livonia*

9. Cubbesele. — devastaverunt

19. Prusciam; del. *versus*

10. occiderunt et alios

20. cum lacrimis

De anno. XIII^o. De concordia facta cum fratribus militie.

(XV, 2. Annus erat — —)

152,22. tercius decimus

152,25. et alii nobiles

23. del. *cum omni laetitia*

26. omnibus erat

24. Verdensis. — Pathelbormensis

De expeditione estonum ad ydumee *).

(XV, 2. Letthi ergo — —)

152,28. obvium

152,33. captivos ducunt. — del. *Quod*

31. Raupam

De expeditione Cauponis in Sackalam.

(XV, 2. Audientes Rigenses — —)

152,38. captivos

*) l. ymeram.

De expeditione magna rotaliensium et reuelensium et osiliensium in thoreydam.

(XV, 3. Interim Osilienses — —)

- | | |
|--|--|
| 152,41. et plura | 154,29. Coiwam. — Coiwam |
| 42. in Livoniamque. — cum pedibus suis | 30. ad bella docentes |
| 154, 1. del. <i>de</i> | 31. quae est a Wendeculla |
| 2. Coiwam | 40—41. clipeis suis (del. <i>ferreis</i>) |
| 4. et obsidentes | 49. similes Estonibus |
| 7. inermes qui | 50. Coiwam |
| 8. Post haec | 156, 3. Coiwam |
| 12. et alia pecora. | 4. praeparant |
| 14. omen | 5. ibi multa millia |
| 15. magetat*) | 8. credentes verbum Episcopis |
| 17. del. <i>statim deinceps</i> | 10. Coiwe |
| 18. del. <i>quidam</i> | 11. de Riga. — Coiwam |
| 26. Et surrexerunt fratres militiae cum peregrinis | 12. faciunt, structuras (del. <i>et</i>) |
| 27. del. <i>alii</i> . — se**) arma sua | — — — — — |
| | 20. del. <i>suas</i> |

De consecratione thiderici abbatis in episcopum.

(XV, 4. Episcopus igitur — —)

- 156,30. Dunemunde. — del. *sui*

De ordinatione comitis Bernardi in abbatem.

(XV, 4. Bernhardum de Lippia — —)

- | | |
|--|-----------------------|
| 156,32. Bernardum vero. — del. <i>deinceps</i> | 158, 3. multis diebus |
| | — — — — — |
| 158, 1. proelia multa | 8. Dunemunde |

De mensura statuta pro decima.

(XV, 5. Livones quoque — —)

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| 158,10. post bellorum multa incommoda | 158,21. inmisceant |
| 12. et de Thoreida | 24. His itaque dispositis |
| 13. decimam sibi alleviari | 26. del. <i>aliis</i> |

*) Oder magetac.

**) se ist erst vom Corrector nachgetragen.

De secunda obsidione castri beuerin.

(XV, 7. Saccalanenses interim — —)

158,28. Ugaunenses

29. magnum convocant

31. Tricatua

158,33. conportantes

35. del. *e contra*

38. de castro

De expeditione iuxta mare quod dicitur profundum in sackalam.

(XV, 7. Letthorum vero de Beverin — —)

158,39 Dote et Paike

160,4—5. itinere trium dierum

5. post haec *convertens. —

Saccalanensium

7. *cederunt

9. quos invenerunt, interfece-
runt et

160,10. Lambite

14. Dote et Paike

18. Nurmegunde et cendentes

20. usque in Gerwiam

De pestilencia.

(XV, 7. p. 160. Et facta est pestilentia — —)

160,25. inci/pientes. — ubi cadavera

27. qui et dicebantur. — Ninnus.

— in Un/gaunia

160,28. plaga mortis magnae

29. evaserunt amarae mortis pes-
tem evadere

De diuersis expeditionibus lettorum in vngauniam.

XV, 7. p. 160. Letthi autem Beverinenses — —)

160,30. iterum Beverinenses. — Ugauniam

31. pro victualibus. — masculini

33. domi redeuntibus. — U/gauniam

35. ab illis evaserunt

160,38. Ugauniam. — pleno

39. suppletur. — comprehendunt

41. Rus/sinus autem sicut

43. del. *et quartus iam exercitus*

Ad marg.: (d)e expedi(t)ione in alis(t)e.

(XV, 7. p. 160. et interficientes multos — —)

160,48. Alistegunde. — nuncios suos

160,49. pacem receperunt simul et bap-
tismi

De expeditione trans flumen.

(XV, 7. p. 160. Theodoricus quoque -- —)

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 162, 1. del. <i>Episcopi</i> | 162, 3. tharbatense |
| 2. Ugauniam; del. <i>et</i> | |

De indagine paganorum capta.

(XV, 7. p. 162. Appropinquante igitur — —)

- | | |
|---|----------------------------------|
| 162,10. del. <i>densas</i> . — persequuntur | 162,11. captivos duxerunt, equos |
|---|----------------------------------|

De expeditione magna prima in Gerwam.

(XV, 7. p. 162. Celebrata vero — —)

- | | |
|---|---|
| 162,14. instat | 162,24. Waigam |
| 15. del. <i>maxima</i> . — del. <i>ac pratorum</i> .
congelantur profunditates | 26. Waiga |
| 16. et per omnes | 28. et mul/tos capientes; del. <i>tra-</i>
<i>diderunt carceri et vinculis</i> |
| 19. epyphania domini; del. <i>Deo summo</i> | 29. in Gerwam |
| 20. del. <i>maximo</i> . — Ugauniam | 30. villas et domos*) |
| 22. Tharbiten | 37. Worcesgrewe |
| 23. ante | 38. * glacio |

De expeditione Ruthenorum.

(XV, 8. Audiens itaque — —)

- | | |
|---|-----------------------------|
| 162,39. Nogardiae Mysteslawe | 162,41. Waygam. — Wayga |
| 40. in Estoniam; del. <i>versari</i> . —
et ipse | 42. Harien |
| | 43. Castrenses ut recederet |

De missione sacerdotis salomonis in sackalam.

(XV, 9. Post reditum — —)

- | | |
|---|---|
| 162,47. iam dudum se voverant | 164, 4. Ugaunenses. — del. <i>etiam</i> |
| 164, 2. del. <i>Yschariot</i> . — del. <i>Jesum</i> | |

De sacerdotis interfectione sociorumque eius.

(XV, 9. p. 164. Lembitus vero de Saccala — —)

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 164, 7. Lembito vero | 164,10. transmigraverunt |
|----------------------|--------------------------|

*) Bei der Correctur durchstrichen, (nicht unterpunctirt).

164,11. Lettonum

14. Lembito. — del. *piorum virorum*

15. Rusciam

16. Plicekowe

164,17. strepitu quodam, cum clamore
a Ruthenis ipsi repente
cum spoliis et cum captivis
quibusdam fugientes. — Un-
gauniam

De pace iterum facta cum estonibus.

(XV, 11. Tunc Livones — —)

164,20. in invicem

De reuersione episcoporum in theuthoniam.

(XV, 12. Post hoc — —)

164,23. Post haec

24. Verdensis et (del. *Episcopus*)
Palbornensis

25. in Riga. — Raceburgensis

164,29. Plocekowe indignati sunt

30. Episcopi de Riga tradiderit

31. in uxorem

32. Plosceke

De anno XIII^o.

(XVI, 1. Annus erat — —)

166, 1. millesimus ducentessimus duo-
decimus et (del. *sed*)

166, 2. quartus decimus; del. *initium*
3. omnes, una cum

**De expeditione estonum in coywemunde et de pace renouata usque in
tercium annum.**

(XVI, 1. Estonos vero — —)

166, 7. convenerant

8. isfridum nuncium Rigensium

166,14. et quae tantorum sit causa bel-
lorum

22. Sygewalde

**De conuentione regis de plosceke cum episcopo Rigensi et pacis
renouatione.**

(XVI, 2. Rex interim — —)

166,30. in obviam

35. in sua esse potestate

37. ut quamcunque. — *fide

166,40. secundum quod ipse in ewangelio
suo praecipit dicens

42. se neque ab (del. *nolle*)

- | | |
|---|--|
| 168,12. et mercatores | 168,23. del. <i>sine tributo salvam et</i> |
| 13. in obviam | 25. del. <i>ut.</i> — semper libera |
| 14. del. <i>virginis</i> | praestaretur |
| 16. del. <i>bellum Christianis inferat,</i> | 26. ascendens et reversus |
| <i>neve</i> | 27. Ploceke |
| 19. veritus Rex (del. <i>admiratus</i>) | |
| exercitum | |

De pace facta cum rege et Lyuonia libera relicta.

(XVI, 3. Post horum — —)

- | | |
|----------------|--------------------|
| 168,30. Autine | 168,35. adinvenire |
|----------------|--------------------|

De contentione lettorum cum fratribus milicie et de coniuratione lyuonum cum lettis.

(XVI, 3. Unde Livones et Letthi — —)

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 168,36. coniurave/runt | 168,40. iura Christianitatis |
| 37. pagano more confirmave/runt | |

De conspiratione et confederatione lyuonum thoredensium contra nomen christianum et contra Rigenses.

(XVI, 3. Tunc congregati — —)

- | | |
|------------------------------------|---|
| 168,45. Lenewordenses. Thoredenses | 168,50. conscii erant; del. <i>omnium</i> |
| 48. Leneworde | |

De incendio castrorum perfidorum.

(XVI, 3. p. 168. Similiter Rigenses — —)

- | | |
|--|--|
| 168,54. Thoredensium | 170,24. del. <i>eos nuncius eorum</i> |
| 170, 1. castra | 25. Raceburgensis |
| 2. * Saccelenenses | 26. Raceburgensis |
| 5. et effugabant eos | 30. et mendaciter |
| 12. del. <i>primo.</i> — Alebrandum | 32. del. <i>Johannem.</i> — et Gerhardum |
| 14. Ipse etiam Episcopus. — del. | Advoca/tum |
| <i>Domino</i> | 35. prohi/bebat eos et commina- |
| 15. Raceburgensi; del. <i>Episcopo</i> | batur eis. — Henricus de |
| 17. del. <i>articulis</i> | Lettis |

170,40. puerosque ipsorum duos

41. del. *tamen*

170,43. Et ait Quid si forte quid si
forte quiescant et Deum
verum cognoscant et ritus
paganorum derelinquant

De obsidione castri Sattesele et expugnatione eiusdem.

(XVI, 4. Episcopus igitur — —)

170,47. multiplicentur

172, 3. Coiwe

4. a posteriori

5. et quibusdam

6. confortamini Livones et

9. Alii sagittis Livones a de-
fensione repellunt. lae-
dentes ex eis quam plures,
alii propugnaculum

172,12. immolantes

18. del. *dum verba facit, ex improvise*

20. requiescunt

26. et ab aliis proiicitur

27. Asse. — del. *et cru/delior*

29. erigunt

33. del. *ulterius*

De pacis reformatione cum lyuonibus.

(XVI, 4. Et venerunt nuncii Livonum — —)

172,45. Haluerstadensis

47. del. *Senatorum*

48. Dominos vestros, del. *ac filios*

174, 1. del. *di/lectos*

2. in contemptum Dei

4. del. *nostris*

174, 6. provincia vestra

8. del. *dare*

11. verba quidem plana referunt

12. Alabrandus

13. seorsum docens eos et dicens

— — — — — . — — — — —
— — — — — — — — — — —

178,13. ti/muit

(Das Rubrum ist vergessen worden.)

(XVII, 3. Eo tempore — —)

178,18. Daugeruthe

19. Nogardiaie

178,22. quidam de Letonia. — Post haec
gladio se ipsum perforavit

26. Rusciam

(Das Rubrum ist vergesseu worden.)

(XVII, 5. Milites etiam — —)

178,31. Lenewordensem

178,32. pecora secum minantes et spolia

De fuga letonum.

(XVII, 5. Persequabatur itaque — —)

178,35. del. *praedictus* 178,40. celebrarent cum potationibus

(Das Rubrum ist vergessen worden.)

(XVII, 6. Hieme sequenti — —)

178,41. et omni familia; (del. *cum*) 178,44. del. *in castro*. — Metimne *). —
43. Alabrandus. — Henricus del. *iudicia*

De interfectione stetse) reguli letonum sociorumque eius.**

(XVII, 7. Et venerunt — —)

178,47. Stetse **) 178,52. del. *hac ratione*
51. Stecse **)

De anno XVI°.

(XVIII, 1. Annus erat — —)

180, 1. sextus decimus 180,14. del. *est*. — Alabrando. — Ale-
7. Woldemari brande
9. colligebat 15. tuae minuere
10. Alebrandus 16. in domum suam; del. *istius*
12. auferendo, nec 17. Rusciam

De edificatione castri vredelant.

(XVIII, 3. Post hoc — —)

180,18. Philippus Raceburgensis. — 180,21. suorum ibi esse
Gerhardo 22. ibidem ad eum. — Rameke
19. del. *quoddam* 26. * tueretur
20. et Vredelande 27. cor unum et anima una

De secunda expeditione in Gerceke.

(XVIII, 4. Milites interea — —)

180,31. del. *et* 180,40. singillatim
32. incusantes Wyssewaldum

*) Dass mn zu lesen ist, steht nicht ganz fest; die Lesung Metinine wäre vorzuziehen, wenn nicht über dem zweiten i der sonst meist vorkommende und hier am wenigsten zu entbehrende Accent fehlte.

**) Im Rubrum und in Z. 47 ist eher Stetse, als Stecse, Z. 51 jedoch ziemlich deutlich Stecse zu lesen.

De pace finita.

(XVIII, 5, Tertius annus — —)

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| 182,11. senioribus Livonum convocatis | 182,24. nihil mali eis |
| 15. Coiwe | 26. qui numquam |
| 17. Coiwemunde | 28. del. <i>erant</i> |
| 21. Salesam | |

Ad marg : De expeditione in Rotaliam.

(XVIII, 5. Ubi cum venirent — —)

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 182,39. *latum maris. — Rotelewic | 184, 1. Estonia quo/que |
| 41. substantiam tulerunt | 2. et hic perditum sunt; del. <i>fuertunt et</i> |
| 48. del. <i>tollentes</i> | 3. del. <i>hic</i> |

De incendio ciuitati(s) Rigensi(s).

(XVIII, 6. Posthac in — —)

- | | |
|-------------------|----------------------------------|
| 184, 5. Post haec | 184,10. del. <i>brevi postea</i> |
| 6. in/tempeste | |

De expugnatione castri Saccalanensis.

(XVIII, 7. Postquam igitur — —)

- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| 184,15. Sackalam | 184,26. illi tradere se |
| 16. Lembitu. — Leole | 30. Stric Otto (del. <i>et</i>) |
| 25. affirmant et vero | |

Ad marg.: De pace data et baptismo eorum.

(XVIII, 7. Baptizatur Lembitus — —)

- | | |
|--|------------------|
| 184,33. Lembitu | 184,37. adducens |
| 34. del. <i>Exercitus vero interim castrum</i>
<i>perfidiae suae dolis violaverunt.</i>
— del. <i>vero</i> | |

De martyrio sacerdotis sociorumque eius.

(XVIII, 8. Erat in — —)

- | | |
|--|--|
| 184,42. del. <i>nuper exstructo.</i> — Vredelant | 184,52. gratiarum ageret actiones |
| 43. Fredericus. — domini Papae | 186, 4. dura et sicca et incuentes; del. |
| 45. dulcibus; del. <i>et</i> | <i>ea.</i> — digitorum ipso/rum |
| 46. del. <i>salubribus.</i> — del. <i>postea etiam</i> | 5. punctatim laniantes |
| 48. Osilienses | 11. del. <i>Oziliani.</i> — Osiliam |

De interfectione Meynardi sociorumque eius.

(XVIII, 9. Meinardus vero — —)

186,13. Meynardus quoque de Kukenoys

De anno XVII°.

De expeditione osiliensium ad dunam.

(XIX, 1. Annus erat — —)

- | | |
|---|---|
| 186,32. Sackale | 188,12. descenderunt per eos |
| 33. del. <i>ut.</i> — Livoniam, ut; del. <i>atque</i> | 15. Borchardus |
| 34. Osilienses | 18. quia Christiani erant |
| 35. Thoredenses. — et *Sackanen- | 28. del. <i>Dunae.</i> — del. <i>et</i> |
| ses; del. <i>vero.</i> — Ugaunenses | 29. del. <i>transitum.</i> — fortem liberum |
| 188, 1. Dunemunde | (del. <i>et</i>) |
| 2. dimiserunt | 31. del. <i>ac cursum</i> |
| 7. del. <i>Episcopi</i> | 32. liberam |
| 11. Dunemunde | |

De expeditione Rotaliensium in lyuoniam.

(XIX, 3. Osiliensibus autem — —)

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 188,35. qui omnes | 188,37. Et audierunt Rotalienses |
| 36. mulieribus et parvulis suis | 38. voluntatem |

De expeditione estonum ad lettos.

(XIX, 3. Venerunt quoque — —)

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 188,39. Ugaunenses | 188,46. del. <i>accepta pecunia</i> |
| 40. Autine | 50. red/didit et mortuus est |
| 43. Trica/tuam. — del. <i>seniorem</i> | 51. del. <i>baptizatorum</i> |
| 45. Et ostendit; del. <i>demonstravit</i> | |

De expeditione Lettorum ad estones.

- | | |
|--|------------------------------|
| 188,54. Driuinalde, videntes quia mor- | 190, 4. nullum in eis |
| tuus est pater eorum | 6. eis abscondere se |
| 55. del. <i>Thalibaldus</i> | 8. pecora / minantes, spolia |
| 190, 2. Ugauniam. — villas omnes et | 9. Ugauniam |
| flammis (del. <i>eorum</i>) | 10. neglexerant |
| 3. del. <i>eas</i> | 11. quicumque prius ab aliis |

Ad marg.: De diuersis expeditionibus in vgauniam lettorum.

(XIX, 3. p. 190. Et comprehenderunt multos — —)

- | | |
|--|----------------------------------|
| 190,12. interfecerunt viros omnes | 20. afficiunt |
| 15. Ugauniam. — cupiunt in
(del. <i>et</i>) | 21. latibula eos deducunt |
| 16. quondam occisorum | 22. ne sic quidem |
| 190,17. Ugauniam. — quam prius | 25. quicquid masculini sexus est |
| 18. minus spoliantes non minus
captivantes, quam priores. —
ad agros aut ad villas | 27. domi revertuntur |

Item in vgauniam ad idem.

(XIX, 3. p. 190. Interim Bertholdus — —)

- | | |
|---|---|
| 190,30. Ugauniam | 190,40. del. <i>diuersis expeditionibus et</i> |
| 32. adimpletum est | 41. del. <i>Estensium in Ungannia. —</i>
ac desertam |
| 33. et usque ad | 42. del. <i>amplius</i> |
| 36. del. <i>perpetrare</i> | 43. del. <i>perpetua. —</i> baptismo |
| 37. Ugauniam | 45. del. <i>primorum</i> |
| 39. Ugaunia. — del. <i>cupiebant. —</i>
habebant | |

De pace data vgaunensibus et fide recepta.

(XIX, 4. Videntes itaque — —)

- | | |
|---|----------------------------|
| 190,49. Ugaunia | 192, 5. Ugauniam |
| 51. quae pacis sunt | 6. Ugaunensibus. — et ipsi |
| 192, 1. interfectos, dicentes, et. —
affirmantes | 9. Kakuwalde |
| 2. causis omnibus sopitis | 10. Saccale |
| | 11. in Ugaunia |

De reditu episcoporum in theutonium et de multis tribulationibus
eorum in mari.

(XIX, 5. Episcopus autem — —)

- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| 192,13. Estiensi | 192,16. contrarius eis cum tonitru |
| 15. nocte sequenti | 17. in Osilia |

- 192,22. Teutonici vero. — suis id est
 minoribus navibus
 24. del. *et in alio littore*
- 192,28. omni exercitu
 30. per totam diem

Qualiter ab ignibus liberati sumus per dei misericordiam.

(XIX, 4. p. 192. Alii quoque — —)

- 192,39. cogones omnes
 48. in mare
- 194, 1. lapi/dibus et pedis suis

Qualiter conclusionem portus euasimus.

(XIX, 5. p. 194. Et ait Albertus Sluc — —)

- 194, 4. a periculis praesentibus
 5. sufficit
 6. fortes viri et armati
 14. iam eam attrahere
- 194,18. quae magna erat et multis viris
 20. et confusi sunt alii
 22. tam eques (del. *per*)
 29. Godlandiam

De morte episcopi philippi.

(XIX, 6. Postquam liberavit — —)

- 194,36. liberaret
 40. del. *Episcopus*
 42. deus igne nos, deus igne nos,
 examinasti
- 196, 1. solempniis
 2. tamen

Ad marg.: (Das Rubrum ist grösstentheils weggeschnitten)

(XIX, 7. p. 196. Et implevit — —)

- 196, 3. tandem Dominus. — in vero-
 niam
 6. Et vidit veronensis
 7. in visione
- 196, 9—10. Nec mirum qui erat
 11. matutinalem
 13. in incendio

De consilio Romano.

(XIX, 7. Anno Dominicae — —)

- 196,19. Papa Innocentio, del. *eius nomi-*
nis III
 21. Qui referebant
- 196,25. terram sanctam ierosolimitanam
 29. periclitari

De baptismo vgaunensium et sackalanensium.

(XIX, 7. Roma dictat iura — —)

196,35. Kukewalde

196,36. Ugauniam

De expeditione in Sontaganam.

(XIX, 8. Rotalenses vero — —)

196,37. Rotalienses

189, 3. Borgardus

198, 1. congregentur ituri / contra

5. per omnes vias et villas

De expeditione castris sontagana et fide recepta.

(XIX, 8. p. 198. Erigebant itaque — —)

198, 8. ligneum et ad

198,16. * nobis

10. lameis et sagittis. — et a
defensione

18. die iam vndecimo

19. Go/dfridus. — benedicens eis

12. magis locum dantes

22. del. *Dei*

13. * aquas

De expeditione in osiliam.

(XIX, 9. Post dierum — —)

198,30. vias ac villas

198,31. adducunt. — unum castrorum

De morte regis subetanea woldemari.

(XIX, 10. Transacta vero -- —)

198,39. Ploceke. — del. *numeroso*. — 200, 1. et reversus est in

Rigam / obsideret

6. ad custodiendum portus introi-

42. Rusciam

tum ne venientes

45. del. *et ecce*

13. sui pontificis

De anno octauodecimo.

(XX, 1. Annus erat — —)

202, 1. octavus decimus. — Hagenowe

202, 5. nec non et. — del. *Woldemari*

3. Dunemunde

7. ac aliis gentibus

De expeditione prima in harien.

(XX, 2. Post haec — —)

202, 8. Et post. — * faciente

202,17. Raigele

15. Harionensem

20. equos eorum minantes

(Das Rubrum ist vergessen worden)

(XX. 2 Quarto die — —)

202,26. volentes post tergum eos im- 202,27. del. *magno*
pugnare

De expeditione Ruthenorum in odenpe.

(XX. 3. Post haec — —)

202,29. Plocekowe *). — Ugaunenses	204, 8. proventuum omnium ac tribu-
30. del. <i>id est Graecorum</i>	torum
31. Ugaunenses	12. Ugaunenses
32. super hoc consulentes	13. Ugauniam
34. liberos eos a	16. tum
36. Woldemaro. — Ploceke	19. vidit
37. Plecekowe qui surrexit cum	20. incenderent
exercitu magno Rutheno-	21. proiecit eos in carcerem
rum de plescekowe et venit	22. Rusciam. — Ugaunenses
in Ugauniam	24. Rusciam
204, 1. multosque viros	25. et potationibus
2. quidam is/fridus	26. solent occupari. — villas et
4. del. <i>Alberto et Theodorico</i>	vias
5. ac fratribus	27. captivas duxerunt
6. faciebant	

De expeditione iam secunda in Gerwam.

(XX. 6. Post festum — —)

204,31. Sackalam	204,38. venerunt
32. Ugaunenses	40. inquiunt, veram
36. Vironiam qui erant in equis	
fortiores	

De obsidione castri odenpe a Ruthenis.

(XX. 7. Postquam reversus — —)

204,50. Ugaunensium	204,51. non tam Osilienses et Harionen-
	ses quam etiam Saccalanenses

*) Ist wol in Plecekowe zu corrigiren, wie denn Z. 37. die Correctur Plecekowe aus Plocekowe wirklich angebracht ist.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 206, 1. Et occurrerunt | 206.21. fere viginti milia quorum veren- |
| 2. decem et septem / diebus | tes multitudinem |
| 3. cum castrum fuerit. — sed | 23. Helyas |
| viri | 24. in castrum |
| 5—6. del. <i>et catapultorum</i> | 26. in invicem |
| 17. obvium | 27. tertia die |

De pace facta cum Ruthenis.

(XX, 8. Fecerunt tandem — —)

- | | |
|---|-------------------------|
| 206,28. Fecerunt quoque (del. <i>tandem</i>) | 206,32. manibus suis et |
| pacem (del. <i>post habitos tracta-</i> | 34. Sackalanenses |
| <i>tus</i>) cum eis | 35. ab ymeram |
| 30. Plecekowe | |
| 31. *et descenditque. — Nogar- | |
| denses | |

De bello in Sackalam.

(XXI, 1. Praesulis Alberti — —)

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 206,38. nonus decimus | 208,27. del. <i>perfidus</i> |
| 208, 7. del. <i>gloriosae</i> | 29. Harionenses Vironenses quam |
| 10. del. <i>cum</i> | Revelenses, *Gerwalenses et |
| 11. del. <i>militibus suis.</i> — Lowenburch | 30. Sackalanenses. — milia sex; |
| 12. lyvonensi sumpta; (del. <i>et</i>) | del. <i>paganorum</i> |
| 13. strenuis ac | 31. diebus quindecim in Sackala. |
| 15. Du/nemunde | 32. del. <i>et propositum</i> |
| 19. del. <i>in Russiam</i> | 35. Dunemunde |
| 21. Mislawe | 36. del. <i>Isti ibant una ad</i> |
| 22. del. <i>profectionem longinquam</i> | 37. del. <i>bellum</i> |

Ad marg.: Vbi locus est orationis et colloquiorum exercitus.

(XXI, 2. Omnes itaque — —)

- | | |
|---|------------------------------|
| 208,37. Hii omnes; del. <i>itaque predicti.</i> | 208,45. Et invenerunt eos ad |
| — Sackalam | 210,4*). alii pedes |
| 39. Livones vero posuerunt | |

*) Beiläufig sei bemerkt, dass in den Scr. Rer. Liv. durch einen Druckfehler die erste Zeile auf S. 210 stehen geblieben ist, obwol sie schon auf S. 208 als letzte Zeile dasteht.

De bello sackalanensium quod commiserunt cum eis.

(XXI, 3, Letthi quoque — —)

- | | |
|---|--|
| 210, 7. Sackalanenses | 210,14. Sackala |
| 9. fortiterque pugnantes diuque
* restituerunt | 19. in fugam. Et postquam om-
nes estones conuersi sunt |
| 12. frater Roboam | in fugam Livones |
| 13. * aputantes | 21. ac paludes |

De morte Cauponis.

(XXI, 4. Caupo vero — —)

De reuersione Sackalanensium ad fidem et pacem.

(XXI, 5. Post bellum — —)

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 210,34. Vnnepewe | 210,36. ac Ruthenorum |
| 35. baptismi | |

De expeditione in haniale.

(XXI, 5. Postquam rediit Comes Albertus — —)

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 210,43. a caede Sackalanensium | 212,12. multa, secum comminantes |
| 212, 4. poterant | spolia multa*) tulerunt |
| 6. obvios | 14. Haniale. — Reuele |
| 11. captivos duxerunt. — secum | 15. Hariam |
| comminantes | |

Ad marg.: De pace facta cum Rotaliensibus et fide recepta ab eis.

(XXI, 5. p. 212. Et dixerunt Rigenses — —)

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 212,19. se subdiderunt, ut et | 212,21. pro gentis |
| 20. del. ut | |

De pace facta secundo cum Rotaliensibus.

(XXI, 6. Post secundam — —)

- 212,23. Sackalanensium

De bello cum osiliensibus ad saletsam.

(XXI, 7. Hoc ipso — —)

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| 212,30. et despoliaverunt | 212,39. Osilienses |
| 34. Godfridus | 40. Godefridus |
| 38. Vredelant | 43. diutissimeque. — ex istis |

*) Hier scheint im Cod. Zam. durch ein Versehen des Abschreibers eine Wiederholung entstanden zu sein.

Annus vicesimus.

(XXII, 1. Annus bisdenus — —)

218, 3. in Semigalliam

11. del. *Episcopus*

13. et defenderent (del. *ut*)

220, 2. Haluerstadensem

3. Henrico Borewino. — de

* Wentlantde

De bello cum Ruthenis in puidyse.

(XXII, 2. Post festum — —)

220, 5. del. *Mariae*

6. Reuelenses*) et Harionenses

8. Borewinus

9. Sackalam

11. Reuelensem*)

12. Sackalam

15. Osiliensium

18. verbum legationis

19. del. *die*. — Ugaunia

22. via in puidise. — Ugau/niam

23. totum

27. et Letti pedes

28. del. *recto tramite*

220,33. sequebatur

34. qui pedes currebant

42. fluvii etiam et ipsi

43. alii pedes

44. alii in equis

222, 7. donec aliquanti transirent. —

iterum usque ad fluvium

8. et aliquot ex eis

12. interfecerunt quicumque (del. *et*)

15. prohibuit exercitum suum

16. Et abscessit

18. Borewin

Ad marg.: De reditu theuthonicorum a bello.

(XXII, 3. p. 222. Alii omnes — —)

222,20—21. Alii vero omnes Livones

25. immo qui in tanta

28. Rusciam

222,29. Ruscia

32. Alebrandi

36. viros omnes comprehensos

De alio exercitu Ruthenorum.

(XXII, 4. Et venit Gerceslaws — —)

222,37. Gerceslaw e

39. Coywa

40. nec / non et ad patrem suum in
ydumea

43. Borewino

222,44. del. *cum*

47. Ymme/culle, del. *villa*; — per-
sequuntur

49. Coywam

*) Erst durch Correctur dritter Hand ist im Cod. Zam. daraus geworden: Reualienses und Reualiensem.

De obsidione castri wendorum.

(XXII, 5. p. 222 — 223. Transcendebant quoque — —)

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 222,50. Descen/debant | 224, 9. ipsum Wendorum |
| 224, 1. del. <i>et</i> | 10. del. <i>tunc.</i> — habet |
| 8. multorum nobilium suorum | |

De recessu Ruthenorum.

(XXII, 5. p. 223. Unde Rutheni — —)

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 224,13. Tricatuam | 224,17. Rusciam |
| 14. Ugauniam. — Ruscia | 19. * malia |

De expeditione osiliensium in dunam et martyrio heremite.

(XXII, 8. Fuerat etiam — —)

- | | |
|---|-------------------------------|
| 224,21. Osiliensium | 224,28. Dunemunde |
| 24. Sackalanenses sed nec Osilienses. — Harionenses qui cum | 30. del. <i>et consortium</i> |

De expeditione in Reuele quae frigida vocatur a lyuonibus.

(XXII, 8. Et miserunt Rutheni — —)

- | | |
|---------------------|-------------------------------------|
| 224,36—37. Borewino | 224,49. ignem illum |
| 41. aliisque pedes | 50. et villam |
| 42. domi | 51. viae ducem |
| 44. Vesike | 226, 1. Ladise |
| 45. Theuthonici | 5. Dani claustrum. — aedificaverunt |
| 46. Vesike | 6. moram fecimus expectantes |
| 48. incendentes | |

De anno vicesimo primo.

(XXIII, 1. Bisdenu primus — —)

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 226,13. Anehalt | 228, 2. del. <i>omnes</i> |
| 228, 1. Stotle | |

De expeditione regis dacie in Reuele.

(XXIII, 2. Surrexit etiam — —)

- | | |
|--|-------------------------|
| 228. 4. del. <i>Woldemarus secundus</i> | 230, 2. castrum quondam |
| 8. del. <i>ob immanem paganorum saevitiam.</i> — Wizz/laus | 3. Harionenses |
| | 7. facta coena |
| 230. 1. Lyndanise | |

Ad marg.: De morte venerabilis Theoderici estiensis episcopi*).

(XXIII, 2. p. 230. Et quidam ex eis putantes — —)

230,11. Wenezlaus

230,12. Slavis

De pugnatorum**) cum estonibus.

(XXIII, 2. p. 230. Et pugnans cum eis — —)

230,15. Slavis

232, 1. Wescelinum

17. et occurrerunt

2. del. *praesidiis*. — Daciam

20. Slavis. — ex eis per paucos
plus

De Semigallorum conuersione.

XXIII, 3. Post reditum — —)

232, 6. Mesyote

232,12. poterunt nobis

8—9. Et dixerunt illi

13. cum eis nuncios suos

De baptismo eorum.

(XXIII, 3. Tunc tandem — —)

232,16. del. *Virginis*

232,34. ex eis XXX. viros

18. Me/siothe

36. Dunemunde

22. Mesiothe

37. videns; del. *que*

23. del. *et aliis*

39. del. *suum*

24. del. *in*

41. gaudebant

25. Vesthardus

234, 1. eorum animae. — *sunt coae-
quales

26. Theruetene. — Mesiothe

4. nec non et Curonum

30. Vesthardi

7. cum eis et Letonibus conspirantes

31. est ipse (del. *et*)

12. mala eis inferebant

32. Missa

33. del. *stricto*

De 'expeditione lettorum.

(XXIII, 5. Interea Letthi — —)

234,17. Warigribbe

234,20. desertam posuerunt et rede-
untibus illis alii abierunt
et similia mala fecerunt

18. Rusciam

23. mulieres eorum tulerunt

*) In schwarzer Tinte.

**) l. pugnacione.

De expeditione Ruthenorum ad lettos.

(XXIII. 5 Rutheni vero. — —)

- | | |
|---|----------------------|
| 234,24. et venerunt ad terram | 234,36. Gerwanenses |
| 31. et converterunt. (del. <i>Unde</i>). — | 39. Unde iura cuncta |
| Sackalam | 41. Vironiam |
| 32. Sac/kalanenses | |

† De expeditione in Gerwam.

(XXIII. 7. Post expeditionem — —)

- | | |
|------------------------------|------------------|
| 234,45. Livonibus ac Let/tis | 234,49. Vironiam |
| 47. Sackalanenses | 50. speciosa |
| 48. U/gaunenses | |

Ad marg.: De expeditione in vyroniam.

(XXIII. 7. Et sequebantur eos Gerwanenses — —)

- | | |
|--|---|
| 234,51. Vironenses | 236,17. del. <i>in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti</i> |
| 53. exercitus — et *dedederunt | 18. Deum unum; del. <i>omnium</i> |
| 54. Ugaunensibus | 19. quam; del. <i>que</i> |
| 236, 1. Vironiam | 22. Thabelinus |
| 2. eis quotquot / masculini sexus | 30. catezizamus |
| 5. quae Turme vocatur. — Mayam | 31. Militiae patrinus; del. <i>sponsor et compater. — in sacro linire</i> |
| 6. Auispe; Sackalanenses | 32. per omnes plateas; del. <i>vias</i> |
| 7. Ugaunenses | 37. Vironensium. — appropinqua- |
| 8. quae pudiuiru vocatur | verunt |
| 12. Num / quit nam pacem adhuc desideratis | 38. Sackalanenses |
| 15. salvator earum | |
| 16. del. <i>in omnem terram</i> | |

De pace facta cum vyronensibus et obsidibus datis et fide recepta.

(XXIII. 7. p. 236. Unde redeunt consummavimus — —)

236,41. Vyroniae

42. laudes domino referentes

43. Vyroniae

236,44. Vyroniam

46. Vyroniam

De expugnatione magna contra semigallos in mesiotē.

(XXIII. 8. Post festum — —)

236,48. Mesiotē

49. et pluviosis

236,52. del. *Alberto*

Schlussbemerkungen zur Würdigung des Cod. Zamosc.

Die Bedeutung des Cod. Zamosc. und seiner Varianten für Sachkritik ermittelt sich leicht an einigen Beispielen. Meinhard erscheint nach ihm nirgends mehr als Feldherr. Von Caupo erfahren wir, dass er im Gebiete Treiden nicht nur unter den Angeseheneren, sondern schlechtweg der erste gewesen, welcher die Taufe empfangen; die überspannte Vorstellung, welche ihn gleichsam zum Könige der Liven erhebt, wird gemässigt; dass er deutsch gelernt habe, findet sich wenigstens nicht ausdrücklich bezeugt. Der Orden der Schwertbrüder ist nicht vom B. Albert, sondern in dessen Abwesenheit vom Abte Theoderich in's Leben gerufen worden.

Auch minder belangreiche Vorstellungen werden modificirt. So stellt sich der Lettenpriester Heinrich auf den Mauern von Beverin nicht, wie inländischen Dichtern beifällig erschienen ist, mit der Leyer oder mit der Flöte, sondern mit der Posaune dar, wenn es von den Esten nach wie vor heisst, dass sie den sonitum instrumenti acutum und dass sie das carmen, allein nicht mehr, dass sie ein carmen *dulce* vernahmen.

Allein aller historisch-kritische Werth der aus den Varianten zu sammelnden Lesefrüchte hängt von dem Grade von Lauterkeit und Ursprünglichkeit des Codex ab, so dass derselbe zum Schluss noch an Merkmalen seines Verhältnisses zu jüngeren und älteren Handschriften gleichen Inhalts zu würdigen ist.

Er bildet das bemerkenswerthe Glied einer Sippschaft, zu welcher Joh. Gottfr. Arndt's Revaliensis gehört haben muss und unterscheidet sich wesentlich von einer jüngern, stark interpolirten Gruppe, wie sie durch Gruber's Ausgabe repräsentirt ist. Diese jüngere Gruppe, namentlich die von Gruber benutzte Handschrift, lässt sich durch ihn auf ihren wahren Werth reduciren und chronologisch schärfer als bisher begrenzen. Wenn es nämlich von der vollendeten Unterwerfung der Liven im Cod. Zamosc. heisst, dass nunmehr dieses lange ungebändigte Volk

aus der Finsterniss des Heidenthums erlöst worden sei und *veram lucem qui Christus est per fidem intuetur*, die Ausgaben aber (Gruber 34, 1. Scr. Rer. Liv. IX, 13) den Zusatz haben: *per solam fidem*, so wird damit die Handschrift Gruber's in die Zeit nach der Reformation herabgerückt und diesem späten Ursprung sind vermuthlich noch andere Einschiebsel, wie etwa I. 12. (Gruber 9, 10.) *Domino Papae Romano*, beizumessen.

Wichtiger ist eine Prüfung derjenigen Merkmale, welche vom Cod. Zamosc. einen Schluss auf ältere Handschriften gestatten.

In dieser Beziehung ist das in Lage IX nachträglich eingefügte Blatt (fol. 64) von Werth. Es liegt auf der Hand, dass der Schreiber eine so bedeutende Lücke, wie sie durch dieses Blatt repräsentirt ist, mit dem blossen Auge nicht überspringen konnte: vielmehr wird er beim Copiren zwei Seiten der Vorlage überschlagen haben und dieses Versehen ist offenbar spät, vielleicht erst bei der Revision, bemerkt und dann zurecht gestellt worden. Die beiden Seiten des eingefügten Blattes werden somit zweien Seiten der Vorlage ziemlich genau entsprechen; die Vorlage dürfte Quartformat gehabt und etwa 29 Zeilen d. h. 30 Linien auf der Seite gezählt haben. Wenigstens sind auf fol. 64 inmitten einer sonst ziemlich nachlässig behandelten Lage mit ängstlicher Sorgfalt die Punkte für 30 Linien doppelt vorgestochen.

Weiter bezeugt dieses Blatt mit seinem auffallend beschränkten System von Abbreviaturen entsprechende Beschaffenheit und verhältnissmässig hohes Alter der Vorlage.

Ebensowenig ist das Zeugniß der ersten Lage (II.) des Cod. Zamosc. zu übersehen, denn trotz der etwas geringeren Zeilenzahl dürfte sie, sobald man berücksichtigt, dass beispielsweise fol. 2^a nur 29 Buchstaben weniger als fol. 64^a enthält, im Allgemeinen der Vorlage Seite für Seite entsprechen. Die Sorgfalt, mit welcher der Abschreiber anfangs nachzeichnete, um freilich bald zu ermüden und sich dann freier zu ergehen, verräth sich überdies an Rechtschreibung und Abkürzungen, wenn er anfangs consequent *exercitus*, auch wol *exercere*, nachmals durchgängig *exercitus* und *exercere* schreibt, wenn ferner an die Stelle der *Leththi* und *Leththones* allmählig die *Letthi* und *Leti*, *Letthones* und *Letones* treten oder wenn die Abbreviaturen *xpi . xpiani* abgelöst werden durch *x¹ . x¹ani* u. dgl. m.

Noch sicherer jedoch, als das Verhältniss zur Vorlage, lässt sich erweisen, dass der Cod. Zamosc. unter den bisher aufgefundenen Handschriften der Urschrift am nächsten steht.

Gegenüber den Ausgaben kennzeichnet sich dieser mehr ursprüngliche Character des Codex:

durch Herstellung sinnlos verderbter Stellen: II, 2. in solium (für *solidum*) successisse. — II, 9. ad ducentas marcas (für *ducentos martyres*). — IV, 6. das ganze Capitel. — XI, 3. seculariam [l. secundariam] partem (für *Sacalaniam* partem). — XV, 3. ut Teutonici etiam quosdam ex Livonibus similes Estonibus (für *simul Estones*) interficerent. — XXII, 2. in puidise (für *previdisse*). — Ueberall repente (für *repraesente*) u. dgl. m;

durch Wegfall müssiger Glossen: I, 6. *artifices omnis generis et lapicidae*. — II, 8. *cocto iuxta ritum paganorum* medone. — VIII, 4. *cibaria et omnis generis victualia*. — IX, 14. *ludus, quem latini comoediam vocant*. — X, 15. *propter turpem auri cupidinem*. — XI, 5. *Ba! usitatum istius barbaricae gentis proverbium*. — XI, 7. an Ruthenorum de Plescekowe *habentium Graecorum fidem* — — an Latinorum et Theutonicorum. — XIV, 2. quod tamen postmodum *ob Teutonicorum timorem* neglexerunt. — XX, 3. Rutheni, — quod baptismum suum, *id est Graecorum*;

durch Wegfall von Glossen, welche den Sachverhalt entstellen: I, 2. Teutonici enim mercatores (für enim *paulo ante*). — I, 5. (Meinardus) cum Ykescolensibus silvis committitur (für in silvis *contra hostes Lettones proelium committit*). — I, 10. (Caupo) primus in Thoreida fidem Christi suscepit (für primus *ex primoribus* in Thoreida). — VI, 6. Idem frater Theodericus — fratres quosdam militiae Christi instituit (für *dominus Episcopus Albertus cum Abbate fratre Theodorico* sqq.). — VII, 5. (Cauponem) qui quasi rex et senior Livonum de Thoreida secum assumit (für Livonum *fuerat*). — IX, 5. quod mulieres quinquaginta (für quod *in uno vico* mul. quinquag.). — X, 10. (Caupo) in civitatem fugerat et mansit cum Christianis (für fugerat *et linguam Germanicam didicerat* et mansit sqq.). — XVI, 2. (Rex de Plosceke) Livoniam totam Domino Episcopo liberam reliquit (für *sine tributo salvam et liberam*);

durch Wegfall von Glossen, welche später eingetretene Ereignisse oder jüngere Rechtsanschauungen voraussetzen oder sich mit dem Gesichtspuncte des

Zeitgenossen sonst nicht vertragen: X, 13. *dimidium talentum siliginis* —, quod hactenus usque in hodiernum diem *aucta tamen mensura* persolverunt. — XI, 3. Episcopus sacerdotes in partes suas mittens, Fratribus Militiae partes suas procurandas, *etiam posthaec integras*, reliquit. — X, 15. secundum iura *Imperatorum* Christianorum. — X, 17. *Imperium salutis ac ab eo communi Imperatoris et statuum suffragio* Livoniam recipit. — XVI, 4. Episcopus vero requisito consilio aliorum prudentum *Senatorum* suorum (wo *Senatorum* übrigens mehr als müssiger Zusatz aufzufassen ist). — VII, 4. *cives moderni*. — XVIII, 3. aedificavit castellum *quoddam* Episcopo, quod Fredeland appellavit;

durch gelegentlichen Gebrauch des Präsens an Stelle des Präteritum: I, 5. eo quod (Livones) munitiones nullas habeant (für nullas *hactenus habuerint vel habere vellent*). — XXII, 5. cum sit tamen (castrum Wendorum) minus castellum, quod habet Livonia (für quod *tunc habuit* Livonia);

durch die Art der Personenbezeichnung: I, 8. a Bremensi Metropolitano (*Hartwico* fehlt). — IV, 6. papae Innocentio (*eius nominis III.* fehlt). — XXIII, 2. Rex Daciae (*Woldemarus secundus* fehlt). — Ferner ist zu beachten, dass die in den Ausgaben angeführten Familiennamen im Cod. Zamosc. grossentheils fehlen;

durch meist richtigere, zum Theil sehr belangreiche Lesart einheimischer Orts- und Personennamen, wie folgende Auswahl erweist:

Ortsnamen: Auispe (für *Anispe*). — Autine (für *Antine*). — Coiwe; Coiwemunde. — Darbeten; Tharbiten; castrum tharbatense. — Haniale (für *Hamale*). — Leneworde und Lenewarde. — Leole. — Lethegore. — Missa (für *Mussa*). — Nurmegunde (für *Murumgunde*). — Plicekowe; Plecekowe; Plescekowe. — Ploceke; Plosceke. — Raigele (für *Rugele*). — Raupa; seltner Ropa. — Rotalewic. — Mesiothe; Mesyote. — Nogardia. — Pudiuiru (für *Pudurn*). — Puidise (für *Pnydyse*). — Salesa. — Smalenceke. — Theruetene (für *Thernetene*). — Tricatua. — Turme (für *Tuwine*). — Ugaunia; seltner Ungaunia*) (für *Ugannia*). — Waiga (für *Wagia*). — Beachtenswerth ist ferner: Veronia; Veronensis (für *Neronia; Neroniensis*).

*) Einmal (fol. 41^a) gradwegs in Ugauniam corrigirt: vngauniam.

Personennamen: Daugeruthe (für *Dangeruthe*). — Dote (für *Dole*). — Driuinalde (für *Drunvalde*). — Ninnus (für *Nunus*). — Ymaut (für *Ymant*).

Endlich ist in dieser Reihe noch des Kennzeichens des Reimes zu gedenken. Man hat dem Chronisten im Allgemeinen wol Vorliebe für Wortspiel und Reim zugeschrieben; allein der ganz eminente Einfluss der Sequenzen auf seine Darstellungsform ist bisher nicht ausreichend gewürdigt worden, obwol er verdiente bei einer neuen Ausgabe selbst typographisch verdeutlicht zu werden. Für den Cod. Zamosc. ist bezeichnend, dass sich durch die ihm eigenthümlichen Wortformen und Wortfolge der in den Ausgaben zerstörte oder getrübe Reim nicht selten herstellt, so: IX, 3. asserentes magis expedire, gloriose mortem pro Christo subire, quam ad confusionem gentis suae inhoneste fugam inire (für *capessere*). — X, 7. caput eius abscidunt (für *abscindunt*) corpus reliquum membratim dividunt. — XIV, 8. Et nisi breviati fuissent (für *essent*) dies belli, maiora utique mala intulissent. — XV, 7. p. 130. qui gladiatorum percussione fugientes evaserunt (für *evaserant*) amarae mortis plagam evadere non potuerunt. — XVI, 1. et quae tantorum sit causa bellorum (für *bellorum causa sit*).

Ein besonders wichtiges Moment für die Schlüsse, welche aus dem Cod. Zamosc. auf die Urschrift gezogen werden, bilden die rubricirten Ueberschriften. Dass sie nicht erst von dem Abschreiber herrühren, beweist schon ihre häufige Verstellung, von welcher die Vorschriften in Reisblei nicht minder betroffen werden, wie die Ausführungen in Roth; so steht u. a. die am auffallendsten verschobene Ueberschrift (fol. 37^b. XIII, 5. Annus pontificis sqq.) eben an derselben falschen Stelle auch in Reisblei vorgezeichnet.

Von noch grösserem Gewichte für die Altersbestimmung der Ueberschriften ist ihre Anordnung und ihr Inhalt. Die äussere Gliederung, welche sie dem Texte geben, hängt mit dessen innerer Eintheilung zusammen: es wird schon dadurch wahrscheinlich, dass sie von dem Verfasser der Chronik herrühren. Den Einschnitt, um das vierte Buch vom dritten zu scheiden, hätte ein Anderer schwerlich so scharf und sicher getroffen. Und auch sonst thun die Rubra genaue Kenntniss des gesammten Textes dar. Ueberschriften, wie fol. 5^b (IV, 4.) De primis obsidibus a lyvonibus acceptis; fol. 7^a (VI, 7.) De pace facta cum Semigallis primo u. a. dergl., welche an sich nicht viel beweisen, erhalten Gewicht, sobald ihnen andere zur Seite treten, wie fol. 8^b (VII, 9. oder eig. 8) zu der Erzählung: Rex autem de Gercike cum Lethonibus sqq. die Ueberschrift:

De — pecorum ablatione a rege Wiscewalde cum letonibus, während der Text den Namen des Königs erst fol. 35^b (XIII, 4. p. 134) verzeichnet. Die nicht dem Texte entlehnte Bezeichnung fol. 50^a (XV, 7.) De expeditione iuxta mare quod dicitur profundum in Sackalam bezeugt mindestens, dass sich der Verfasser der Ueberschriften gegenüber dem Texte mit Freiheit bewegt und ein ähnlicher Zusatz fol. 85^a (XXII, 8. Et miserunt Rutheni sqq.) De expeditione in Reuele, quae frigida vocatur a lyvonibus, kann nur einem Zeitgenossen zugeschrieben werden, der von dieser im Munde der Liven aufgekommenen Bezeichnung nicht nur gelegentlich gehört hatte, sondern auch wusste, welchem Feldzuge sie galt.

Wenn nun ferner in den Ueberschriften dieselbe Neigung zu rhythmischer Satzfügung hervortritt, wie im Texte *); wenn Ereignisse, welche den Chronisten unmittelbar berühren, mit Vorliebe durch Rubra betont werden; wenn — vor Allem — zwei Rubra fol. 69^b (XIX, 5.) Qualiter ab ignibus liberati sumus und fol. 70^b (XIX, 5. p. 194) Qualiter conclusionem portus evasimus in der ersten Person reden, so dürfte hinreichend erwiesen sein, dass die Eintheilung des Textes sammt den sie kennzeichnenden Ueberschriften von dem Verfasser der Chronik selbst her stammt.

Es bleibt nun noch die Frage: ob auch die Verse, welche im Cod. Zamosc. der Chronik vorausgehen, von dem Chronisten an diese Stelle gesetzt sind. Mit Sicherheit lässt sich nur behaupten, dass kein einziges Merkmal sie in jüngere Zeit herabdrückt und dass in ihnen gewisse Lieblingsausdrücke des Chronisten vorkommen, namentlich jenes irriguum, welches bei der Gründungsgeschichte Riga's (IV 5) so nachdrücklich betont wird und in den Ausgangszeilen der Chronik (XXX, 6) wieder erscheint, wenn es heisst: Altius irriguum donat et inferius**). Haec dona Dei sunt gaudia nostra, womit zu vergleichen sind die Verse: irrigui sacra donaque celica sqq. und vult nova gaudia que sua gloria reddere terris. Auch sonst lässt sich zwischen jenem Ausgang der Chronik in ungebundener Rede und der Einleitung, welche ihr im Cod. Zamosc. in gebundener Rede vorausgeht, ein gewisser Parallelismus nicht verkennen.

*) Fol. 37^b (XIII, 5. oder eig. XIV, 1.) lautet das Rubrum: Annus pontificis decimus fuit atque secundus et siluit paucis lyuonum terra diebus. Dazu vgl. im Texte die Capitelanfänge von XXI. an.

**) Immer nach dem auch anderswo betonten Gegensatz des irriguum inferius, quod est timor inferni und des irriguum superius quod est timor dei.

Wie nahe man aber auch den Cod. Zamosc. zur Urschrift setze: ihr durchweg unverändertes Abbild scheint auch er nicht darzustellen. Denn, abgesehen von mehreren müssigen Einschiebseln, welchen er, so vortheilhaft er sich vor den Ausgaben auszeichnet, nicht völlig entgangen ist, lässt sich mit der im Uebrigen untergeordneten Haltung des Chronisten die Schärfe nicht wol vereinbaren, mit welcher fol. 24^a (XI, 3) in Betreff des dem B. zugefallenen dritten Drittels des Landes das Urtheil: non bene, wofür die Ausgaben nichtssagend: etiam haben, gefällt wird.

Nachtrag.

Im Variantenverzeichniss: 126, 26. perrexerunt. — 146, 39. cum universa rapina. — 162, 1. servis suis; del. *Episcopi*. — Ferner sind folgende Citate nachzutragen: S. 38 zum zweiten Rubrum: (XIV, 1. Annus erat — —); S. 40 zum vierten Rubrum: (XIV, 8. p 144. Tunc Estonos — —); S. 51 zum letzten Rubrum: (XIX, 3. Tunc filii Thalibaldi — —).
S. 3 ist in der Anm. *) zu lesen: (Iethones).

the first of these is the fact that the
the second is the fact that the
the third is the fact that the

the fourth is the fact that the
the fifth is the fact that the
the sixth is the fact that the

the seventh is the fact that the

the eighth is the fact that the
the ninth is the fact that the
the tenth is the fact that the
the eleventh is the fact that the
the twelfth is the fact that the
the thirteenth is the fact that the
the fourteenth is the fact that the
the fifteenth is the fact that the
the sixteenth is the fact that the
the seventeenth is the fact that the
the eighteenth is the fact that the
the nineteenth is the fact that the
the twentieth is the fact that the

rīzandam licet mendaciter pollicemur. Ergo muri a fun-
 damentis exsurgent. Quinta ps castri sicut apud caros
 gut expensis: sic eius ppetari cedit: ecclesie fundo ab eo pmit-
 tato. pfecto demum castro baptizati reciduiant: nondū re-
 nati fidem suscipe detrectant. Idem tū meynardus: ab īcep-
 to nō desistit. Eo tpe senigalli pagani vicini audita lapidū. *Senigalli*

Fol. 22^b, 22-24.

Eadem hyeme scā ē eclipsio solis: p magnam
 horā dier. Tūc aut albius circuitū ī thēutho-
 mia p vicos et plateas. et ecclesias tūrendo pēgrī-

Fol. 42^b, 15.

tūmiserūt De pace fā mē dēsi de pōscēto 22-18 dē. pperua

Fol. 90^b, 10-17.

tū captiuis et spolijs vniuersis: de gētū dīuisione lau-
 des vno referentes. Esequi sūt quīq; seiores. de quīq;
 pūctis. vironie tū quīq; suis: et accipietes sacri
 baptismatis mystū tradiderūt se totāq; vironiā
 bte marie et hyonēis ecclie. patēq; firmātes redierūt
 gaudentes ī vironiā. *De expugnatōe mag. et se-*
Post festū qātiuitatis dñice migallos ī mēsgate.
 Pueniūt seiores hyonēis ecclie expeditionē ī di-

Blank text area

Blank text area

Blank text area

Blank text area

A B C
D E F

G H I

K L M

N O P

Q R S
T U V

3/34

9 Pag



BUCHBINDerei
HANS
Otto
Telefon

Schirren, Carl

Der Codex Zamoscianus enthaltend Capitel I - XXIII, 8. der Origines
Livoniae Beschrieben und in seinen Varianten dargestellt von C. Schirren.
Mit 2 lithogr. Schrifttafeln

Dorpat 1865

Hbh/Kw 1280

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10800541-9